

# Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 267.

Bezirks-Verusprecher No. 52.

Donnerstag, den 11. Juni.

Bezirks-Verusprecher No. 52.

1896.

Leichte Haus- und Comptoir-Röcke,  
Lüstre- und Cachemir-Sacco's und Jaquettes,  
Piqué-Westen, Staubmäntel u. s. w.

empfehlte zu billigsten, streng festen Preisen

**Jean Martin, Langgasse 47.**

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und ständ. Versteigerungsortal:

3. Adolphstraße 3,

empfehlte sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulantem Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden. 4470

Versteigerte Sachen sind gegen Feinde versichert.

Voller- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Möbel, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Nachzahlung, Adelhaidstraße 46 bei A. Leicher. 6953

**Eiswaffeln,**

ächte Wiener, pr. Packet 75 Pf.

Frühstücks-Biscuits

per Pfd. 60 Pf.

ächte Carlsbader Obladen

empfehlte

7354

**J. M. Roth Nchf.,**

Kl. Burgstrasse 1.

**Trauringe**

in sauberster, bester Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 800 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

**Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,**  
Nur Langgasse 9,  
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 502

**August Weygandt,**

8. Langgasse 8.

Specialität:

**Hemden nach Maass.**

Eigene Fabrikation.

255

Gummi-Bett-Einlagen, Luft- und Wasserkissen, Irrigatoren, Spritzen, Leibbinden, Verbandstoffe, Eisbeutel, Inhalations-Apparate, elastische Strümpfe und Binden, Thermometer etc.

Gummi-Strümpfe nach Maass.

Gummi-Schürzen für Damen und Kinder

empfehlen

8462

*Baumcher & Co. Hoflieferanten.*

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

Zur Bereitung einer ausgezeichneten Limonade empfehle ich meinen

**Himbeersyrup**

unter Garantie für Reinheit.

6920

**Chr. Ritzel Wwe. Nachf.**

Telephon No. 399.

## Große Versteigerung

von

# Mobilier- und Kunstgegenständen, Antiquitäten etc.

### zu Sattenheim im Rheingau.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters, Herrn Rechtsanwalt van der Heyde zu Müdesheim, werden die zur Concursmasse des Herrn Professors Dr. v. Bamberg zu Sattenheim gehörigen Mobilien- und Kunstgegenstände, Antiquitäten etc.

**Dienstag, den 16. Juni 1896, und folgende Tage,**  
 Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, in der Villa des Cridars zu Sattenheim im Rheingau öffentlich meistbietend gegen Barzahlung durch den Unterzeichneten versteigert.

#### Inventar:

Mehrere Salon-Garnituren in Schwarz, Eichen und Mahagoni, geschnitten, mit Seiden-Golddorlat und Plüschbezug, worunter eine solche aus dem Besitze Sr. Kgl. Hoheit dem Erbgroßherzog von Luxemburg, mit großartiger Schnitzerei, Salonschränke und Verticows, worunter solche mit reicher Schnitzerei, eingelegt mit Bronze, Rococo etc. Herren- und Damen-Schreibtische, Schreibsekretäre etc., geschnitten und großartig eingelegt, Rococo- und Empire etc., 1 Speisezimmer-Einrichtung, antik Eichen, durchaus geschnitten, Salon-, Spiel-, Näh- und alle Arten Tische, zum Theil mit Bronze- und Elfenbein-Einlagen, geschnitten, Boule, Rococo- und Empire, Bücherschrank (Prachtstück), Kommoden, Rococo, Empire und eingelegt, Silberschränke, Stageren, Spiegel, Trumeaux etc., Empire, Chaiselongues, einzelne Sessel und Stühle, mit und ohne Schnitzerei und Vergoldung, Rococo etc., Büffets in Schwarz und Mahagoni, Waschtouilletten und Nachttische, Betten, Consolen, Kommoden, Handtuchhalter, Gardinen, Portiären, Teppiche, Läufer, Vorlagen in Smyrna, Brüssel etc., Bettzeug, Porzellan, worunter großartige Meißner Tafelaufsätze und Vasen, Sevres-Porzellan etc., Fayencen, getriebene Bronzegegenstände, Girandolen, Candelaber etc., Holzschneidereien, Statuen, Figuren, Elfenbeinschnitzereien, Silber, Christofle, Uhren, Pendules, 1 Cello, vorzügliches altes Instrument, Lustreweibchen, die gesammte Bibliothek, Kleider-, Weißzeug- und Küchenschränke, Gartenmöbel, Pflanzen und alle Arten sonstige Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände.

Ausführliche Cataloge gratis und franco zu beziehen durch den Unterzeichneten, sowie den Herrn Concursverwalter. Öffentliche Ausstellung: Montag, den 15. Juni 1896, von Morgens 8 bis 8 Uhr Abends, in der Villa des Cridars zu Sattenheim.

**Wilh. Helfrich, Kunst-Auctionator und Taxator,**  
 Wiesbaden, Grabenstraße 28.

# Knorr's Hafermehl



*bestes*  
und  
*billigstes*  
**Kindernährmittel**

nur  
in  $\frac{1}{4}$  oder  $\frac{1}{2}$  Kilo Original Packets  
überall zu haben  
**C.H. Knorr**  
Heilbronn  $\frac{1}{2}$  N.

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

(Bzg. 220/5) F 124

**Dimitrino- und Kyriazi-Cigaretten**  
 frisch eingetroffen.

**J. Stassen, Gr. Burgstraße 16.**

Prima Apfelwein per Schoppen 16 Pf. Langgasse 5.

**5-6 Cbmr. Eichen- und Buchen-Diele,**  
 ganz trocken, geeignet für Schreiner und Glaser, zu verkaufen. Näh.  
 Steingasse 31, Hinterh. 2 St.

**Eier, frische, 2 Stück 9 Pf. Schwalbacherstraße 71.**

**Patentirter nicht pneumatischer Thüerschließer „Zephir“**



ist der einzige Apparat, welcher schnell, sicher u. doch geräuschlos eine beliebige Thür ins Schloß drückt.

Die denkbar einfachste Construction, erfordert keinerlei Oelung und Wartung, auch ist jede Reparatur ausgeschlossen. Mehrjährige Garantie für tadelloses Functioniren.

Alleinvertauf für Wiesbaden, Biebrich und den Rheingau bei 7022

**L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,**  
Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Telephon 213.

**Blitzableiter.**

Neuanlagen, sowie die Revision bestehender Anlagen übernimmt und führt technisch richtig aus die Telegraphen-Bauanstalt von

**Carl Rommershausen,**  
10. Bahnhofstraße 10. 7343

**Rollschutzwände, Garten- und Balkonmöbel**

in den verschiedensten Ausführungen, Eisschränke mit Blech- u. Glaswandungen, Eismaschinen neuester Construction empfiehlt 5625

**M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,**  
Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtung, Kirchgasse 10. — Telephon No. 241.

**Zimmerpäne** per Karren Mk. 2.70 zu haben per Doppelbalke am Rindel. Bestell. werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufm. Mees, Ecke Goethe- u. Moritzstraße. 5605

**Weinstube zum Johannisberg.**

**Louis Behrens, Langgasse 5,**  
empfehl 1893er feinen Roselwein per 1/2 Liter 35 Pf., direct vom Producenten bezogen, Mittagstisch zu 1 Mark, auch außer dem Hause.

**Restaurant Kronenburg.**  
**Täglich: Großes Concert**

der neu engagirten Wiener Damen-Kapelle Fosschl. (Sieben Damen, zwei Herren.) 7259  
W. Klitsch.

**V. V.**

Einem verehrlichen Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich meine Restaurations-Lokalitäten bedeutend vergrößert und speciell für kleinere Gesellschaften und Familienfestlichkeiten ein Separat-Sälehen eingerichtet habe. Mit meiner Weinrestaurant verblüde ich gleichzeitig ein

**„Hotel-Restaurant“**

und empfehle die comfortabel eingerichteten, mit elektrischer Beleuchtung versehenen Zimmer der Auspferkanteit des reisenden Publikums. (Logis mit Frühstück 2 Mk.) Diners von 90 Pf. an, im Abonnement 30 Pf. Reichhaltige Wein- und Speisecarte. (No. 27726) F 31

Hochachtungsvoll

**A. Bökemeier, Mainz,**

vorm. Restaurant Jean Zoppi (Sächyses St), Inselfstraße 5.

P. S. Um Verwechslungen vorzubeugen, mache ich besonders darauf aufmerksam, daß mein Vorgänger Herr Jean Zoppi nach wie vor seine Thätigkeit meinem Geschäft widmet.

**X Kohlen, X**

sowie sämtliche Brennmaterialien in vorzüglichen Qualitäten und tägl. frischen Bezügen. Rußkohlenriesel, vorzügl. Herdbrand, Mk. 12 per 20 Centner, frei ans Haus empfiehlt

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28. 6827

Das Beste — Wirksamste gegen Küchenkäfer, Wanzen, Fliegen, Flöhe, Ameisen, Blattläuse, Motten etc. ist das beim Reichspatentamt geschützte „Thurmelin“ von A. Thurmayer, Stuttgart. Nur in Gläsern zu haben zu 30 Pf., 60 Pf., 1 Mk., 2 Mk. und 4 Mk.

**Thurmelin**



Thurmelin-Sprizhen hierzu à 35 Pf. oder 50 Pf., die einzig practischen, mit größter Sprizkraft, welche das „Thurmelin“ in die entlegensten Ritzen u. Winkel tragen und dadurch, wie bekannt, bedeutend an Thurmelinpulver sparen.

In Wiesbaden ist Thurmelin stets zu haben bei den Herren

(Sig. 1/4) F 121

- A. Herling, Burgstraße 12.
- F. Brecher, Reugasse 12.
- C. Brodt, Albrechtstraße 16.
- Willy Graefe, Drogerie, Webergasse 37.
- L. Henninger, Friedrichstraße 16.
- Heinrich Knapp, Goldgasse 9.
- E. Krauter, Moritzstraße 64.

- G. Mades, Moritzstraße 1a.
- E. Mühs, Launusstraße 25.
- Oscar Hebert, Launusstraße 42.
- C. A. Schmidt, Heinenstraße 2.
- Louis Schild, Langgasse 8.
- Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
- Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

# Ausverkauf

meines gesammten Waarenlagers

zu fabelhaft billigen Preisen.

Reste in Seide, Wolle, Waschstoffen und Weisswaaren  
jeden Vormittag bis 10 Uhr.

**J. Lilienstein, Webergasse 23.**

7885

**M. Auerbach, Herren-Schneider, Wiesbaden,  
Friedrichstrasse 8,**

empfehlte in bekannter gediegenster Ausführung „Tropical“, feinsten leichter  
Zwirn-Reinwoll-Stoff, zu entschieden mässigen Preisen.

7268

## Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-Garderoben. Um möglichst schnell zu räumen,  
verkaufe die noch vorrätigen

Sommer-Anzüge für Knaben für das Alter von 8—14 Jahren zu	Mk. 10.—
Sommer-Anzüge für Herren	„ 20.—
Herren-Beinkleider	„ 7.—
Fantasie-Westen	„ 3.—
Staub-Mäntel	„ 3.—

Alles in  
bekannt  
guter  
Qualität.

Sommer-Joppen und Lüster-Röcke zu jedem annehmbaren Preise.

7101

Langgasse 18. **E. Arendt, Langgasse 18.**

**Frauen-Krankenkasse.** Aufnahme vom 14. bis 50. Lebens-  
jahr. Unterstützung in **Krankheits-,  
Wochenbets- und Sterbefällen.** Monatsbeitrag 70 Pf. F 256  
**Frauen-Sterbekasse.** Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr.  
Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld  
sehr mässig. — Anmeldungen für beide Klassen jederzeit bei den Vorstands-  
mitgliedern **Frauen Becht, Herrngartenstr. 17, Berghof, Girschg. 26,  
Hess, Kirchg. 47, Kern, Sedanstr. 1, Löw, Marktplatz 3,  
Meyer, Balramstr. 25, Opfermann, Hellmundstr. 62, Retert,  
Sedanstr. 1, M. Ries, Geisbergstr. 11, Schwarz, Bleichstr. 7,  
Spies, Hellmundstr. 44, Unverzagt, Adelsheidstr. 42. F 258**

### Thermalbäder,

Einzel-Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Karten 6 Mark.

6115

**Badhaus zum goldnen Ross, Goldgasse 7.**

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wieder-  
verkäufer u. Private. **H. Gerritsen, Schillerplatz 3, Hths. 7889**

## Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns **G. Widler,**  
Kirchgasse 54 hier, gehörigen Waaren-Vorräthe, bestehend in  
**Lederwaaren, Nippfachen, Metallwaaren,  
Luxus- und Gebrauchsgegenständen,**  
werden zu den **billigsten Preisen** ausverkauft. F 464

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 267. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 11. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

## Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

## Wiesbadener Militär-Verein.

Zur Teilnahme an dem nächsten Sonntag, den 14. d. M., stattfindenden



### Jubiläums-Festzuge

des Turn-Vereins versammeln sich unsere Mitglieder präzis 12 1/4 Uhr im Vereinslokale und ersuchen wir, der uns so ehrender Weise zugegangenen Einladung durch recht zahlreiche Teilnahme gerecht zu werden. Abzeichen sind anzulegen. F 454

Der Vorstand.

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Schöne Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage für 45,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Anfr. unter Z. B. 44 an den Tagbl.-Verlag. 6051

Wegzugs halber billig veräußert sch. Eshaus, 4 Min. vom Kochbrunnen, jede Et. 4 Zimmer u. Zubeh., 4-stöckig, mit 11. Garten, auch für Messer od. anderen Geschäftsmann passend, für 69,000 Mk. mit 6-10,000 Mk. Anzahl. feil. Der Alleinbeauftr. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 5821

Schönes rentables Geschäftshaus mit Einfahrt in der Nerostraße b. veräuß. Anz. 4-6000 Mk. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 6794

Neue schöne Villa in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer und reichliche Nebengelasse, zu verkaufen. Preis 24,000 Mk. Anfr. unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag. 6052

Das Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats Cremer, Adolphsallee 55, zum Alleinbewohnen, mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. 4463 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 26.

Ein Eshaus in guter Lage (Kurviertel), welsch. d. Einrichtung, v. Läden noch rentabler gem. w. kann, weg. vorger. Alters d. Bes. preisw. zu verk. Gef. Off. unt. G. C. 51 an den Tagbl.-Verl. 7438

Sehr schöne Villa, für 2 Herrschaften passend, großer Garten und Nebengebäude, nahe der Wilhelmstr. u. den Bahnhöfen, für 75,000 Mk. (feiler Preis) zu verkaufen. Der alleinbeauftragte Agent P. G. Rück, Louisenstraße 17. 6113

### Die Villa Rößlerstraße 5,

in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 6060

Im Villenviertel ist ein

### Modernes Etagenhaus,

welches sich als eine gute Kapitalanlage eignet, zu verkaufen. 6419

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

### Das Haus Geisbergstraße 20,

welches sich für Fremdenpension eignet, zu verkaufen. Näh. 1 St. 4054 Hochf. Etagenb., Adolphsallee, Abtheilung halber weit u. den Erbauungsf. zu verk. Der alleinbeauftr. Agent, P. G. Rück, Louisenstr. 17. 5820

Eine prachtvolle Villa z. Alleinbew., ganz neu hergerichtet u. mit allem Comfort d. Neuzeit ausgestattet, ca. 10 Wohn- u. ausreiß. Nebenr., wunderbar schönem, großen Garten (nahezu 1/2 Morg.), sehr preisw. für die Feldgerichte. Lage von 75,000 Mk. zu verk. Belegen nahe d. Frankfurterstr., 5 Min. von den Bahnhöfen, der elektr. Dampf- u. Pferdebahn. Gef. Off. u. W. S. W. 508 a. d. Tagbl.-Verl. 7203

Villa Mainzerstraße 22, zunächst der Rheins- und Wilhelmstraße, vollständig neu und elegant hergerichtet, mit großem Garten (ca. 50 Ruthen) und schönen schattigen Bäumen, zu verk. Einzusehen 10-12 Uhr Vorm., 4-6 Uhr Nachm. 7242

N. Landhaus n. der Stadt, ca. 50 R. Garten, event. 2 Bauplätze, mit fert. Straße, per gleich f. 36,000 Mk. veräuß. Der Alleinbeauftragte P. G. Rück, Louisenstraße 17. 5938

## Geschäftshaus

im Centrum der Stadt, mit großen Räumlichkeiten, Laden, Thorfahrt, Seiten- und Hinterbau, großem Hof etc., ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter T. D. 84 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine hochherzhaft. Villa in feinsten, gesündest. Landhausl. Wiesbad., von mir selbst f. Jt. solid u. gut erb., bequem u. comfort. einger., mit 1 Morg. groß., schön angel. Garten, Wegzugs h. außerordentl. billig zu verk. — Sdhent. (Nähe d. Waldes), herrl. Fernsicht. — Gef. Off. u. D. E. 92 an den Tagbl.-Verl. 7516

Neu. neues Eshaus mit voller Wirtschaftscocn., in guter Stadtgegend, veräußlich. Käufer hat die Wirtschaftsräume frei. Anz. 8-10,000 Mk. Kostenfreie Auskunft durch P. G. Rück, Louisenstraße 17. 7503

Ein rentabl. Etagenhaus, nahe der Wolphsallee, solid u. gut von mir selbst erb. u. comfortabel einger., mit 4 Etage, Vor- u. Hintergärtch., Verhältn. h. auß. preisw. zu verk. — 1000 Mk. reinen Ueberseh. neben guter Verzinsg. des eigenen Anlagecap. — Gef. Off. unt. E. E. 93 an den Tagbl.-Verl. 7517

## Sichere Existenz!

Eingetretener Verhältnisse halber ist zu Frankfurt a. M. eine Mineralwasser-, Fruchtast- und Limonadefabrik, welche im besten Betriebe, zu verkaufen. Näh. (Sept. 79/6) F 125

A. Zimmermann, Frankfurt a. M., Große Friedbergerstraße 3, 2.

## Villen-Bauplätze

in der Sonnenbergerstraße zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer Jos. Berberich, Nicolassstraße 31, 1. 4443

### Bauunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Damms ist ein an zwei Strassen belegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei Etagenhäuser nach bereits genehmigten Bauplänen errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser, mit Haupt- und Neben-Treppe, besteht aus 3 Etagen mit je 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personeng- und Kohlen-Aufzug. 7278

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Schöne Villen-Bauplätze, Alwinenstr., sehr preiswerth zu verk. Näh. Alwinenstr. 15 u. Kapellenstr. 1, 1 bei C. Meyer. 2028

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

**Ein Grundstück von 2 Morgen** in der Gemarkung Wiesbaden, in unmittelbarer Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Off. unter **E. C. 4** hauptpostlagernd Stuttgart.

**Geldverkehr**

**Capitalien zu verleihen.**

45,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 3 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{3}{4}$ % auszul. Gef. Off. unt. **L. D. 77** an den Tagbl.-Verl. 7480

**35,000 Mark à 3 $\frac{1}{2}$ %** sofort auszuliehn. Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 7461

100—110,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{3}{4}$ %, auch getheilt, in kleineren Beträgen auszul. Gef. Off. unt. **W. Z. B. 505** an den Tagbl.-Verl. 7206

Restkaufschilling v. 3—5000 Mk. z. kauf. gef. Off. u. **B. 3** hauptpostl. 6—7000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Gef. Off. unt. **E. C. 49** an den Tagbl.-Verl. 7489

**Capitalien zu leihen gesucht.**

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypotheken. Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 5189

16—18,000 Mk., geg. gute Nachhypoth. zu 5% auf ein sehr rentabl. Haus in guter Lage (nahe d. Taunusstr.) von solid. Geschäftsm. u. prompt. Zinsz. gef. Gef. Off. unt. **D. C. 48** an den Tagbl.-Verl. 7486

Auf einen Neubau erster Kurlage 20—25 Wille an 2. Stelle gesucht. Offerten unter **D. B. 522** an den Tagbl.-Verlag.

40—45,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4% gef. Gef. Off. unt. **F. C. 50** an den Tagbl.-Verl. 7487

7000 Mk. auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 6864

**3—4000 Mark** gegen hohe Zinsen für ein Jahr hauptpostlagernd erbeten.

**5000 Mk. prima Nachhypothek** zu 5% von pünktlichem Zinszahler auf gutes Haus vor Juli oder October d. J. gesucht. Offerten von Selbstdarleibern u. **W. D. 637** an den Tagbl.-Verlag. 7280

100—120,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf ein vorzügl. Geschäftsh. in bester Lage von gut situirt. Geschäftsm. zum Oct. gef. Gef. Off. u. **B. E. 90** an den Tagbl.-Verl. 7614

Eine prima 2. Hypothek, 20—25,000 Mk., zu 4% auf 1. October gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7464

**4000 Mk.** auf 2. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % bis zu  $\frac{1}{2}$  der selbst. gerichtlichen Lage von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7618

60—70,000 Mk. auf sehr gute 1. Hypoth. auf ein prima Geschäftsh. im Centrum d. Stadt von vermög. Manne zum Oct. gef. Gef. Off. u. **C. E. 92** an den Tagbl.-Verl. 7615

**Verpachtungen**

**Verpachtung.**

Die **Cantinen-Wirtschaft** der hiesigen Artillerie-Abtheilung soll vom 1. Juli d. J. ab verpachtet werden. Offerten mit Preisangabe sind schriftlich unter Aufschrift „**Cantinen-Verpachtung**“ an das Dienstzimmer der Abtheilung in der Artillerie-Kaserne bis zum **15. d. M., Vormittags 10 Uhr**, einzusenden, wofelbst auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können. F 464

Wiesbaden, den 8. Juni 1896.

**Bernhard,**

Major und Commandeur der 2. Abtheilung  
Feldartillerie-Regiments No. 27.

**Lagerplätze** an der Schierkeimerstraße 3a zu verpachten. Näh. Blücherstraße 18 bei **J. Ziss**. 7274

**Miethgesuche**

**Kleine Villa** mit etwas Garten von pünktlichem Miether dauernd zu mieten, evtl. zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. E. 612** an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht**

zum 1. Juli 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9—10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **C. V. C. 1076** an den Tagbl.-Verlag. 3532

**Gesucht per 1. August 1896** von älterem Ehepaar ein freundl. Hochbart. à 3—4 Zimmer u. hinreichend. Zubehörl. in ruhigem Hause. Off. mit Preis unter **P. D. 81** an den Tagbl.-Verlag.

**In der Nähe der Adolphsallee** 2—3 Zimmer von einzelner Fran auf 1. October gesucht. Gef. Off. mit Preisangabe unter **D. B. 26** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht ein ungenirtes möbl. Zimmer, am liebsten beim Hauseigentümer selbst. Offerten unter **M. D. 28** an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Herr sucht möblirtes Zimmer (15—20 Mk.) mit sep. Eingang. Offerten unter **A. B. 6981** postlagernd.

Welt. Dame sucht sof. möbl. od. leeres Zim. Näh. Marktstraße 26, 3.

**Fremden-Pension**

**Villa Monbijou, Fremden-Pension,**  
Erathstrasse 11, in unmittelbarer Nähe d. Kurhauses.  
Elegant einger. Zimmer, vollständig renovirt, Salon, Speisesaal, Bäder.  
Frau **Auguste Mauermann.**

**Villa Kauzenberg, Frankfurterstr. 14.**  
Fremden-Pension für In- und Ausländer.

**Villa Nerobergstraße 20.**  
In gesundester Lage, dicht am Walde, 10 Min. vom Kochbrunnen entfernt, durch die Straßenbahn in ang. Verbindung mit der Stadt und den Kuranlagen. 3440

Elegant möblirte, nach Süden frei gelegene **Zimmer,**  
Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordb. Küche), Bad im Hause.  
Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

**Parkstrasse 9b.** 3. Etage. Family-Pension I. class. Bathroom. Lift.

**Villa Eden, Baulinienstraße 2.**  
Fremden-Pension für In- und Ausländer.  
Gute Küche. Großer Garten. Bäder im Hause.

Pension Taunusstraße 13, Ecke Geisberggäß, fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 3504

**Bärenstr. 4.** Bel.-Et. möbl. Zimmer ohne od. mit Pension. 3503

**Bahnhoftstraße 3.** Bel.-Etage, schön möblirte Zimmer zu vm. 3241

**Gmferstraße 19, Villa Friese.** möbl. Zimmer per Woche von 7—12 Mk. Pension incl. B. v. 2 Mk. v. L. an. Garten. 3513

**Taunusstr. 23,** am Kochbr., 2 m. A., Verand. a. v. Gart. ev. Pens.

Bei besserer israel. Familie findet ein junges Mädchen vollst. häudige Pension. Näh. Weidstr. 1, 2.

**Schlangenbad.**

**Villa Emilie.**

Möblirte Zimmer, herrschaftliche Wohnungen, Stallung und Remise. (No. 27678)

**Vermietungen**

Villen, Häuser etc.

**Die neue Villa Marstraße 2**  
mit 2 schönen Etagen von je 4 Zimmern, Küche und Bad, m. etwas Garten, heiße und kalte Wasserleitung, auch f. Penf. sehr geeignet, Saltestelle der Elektrischen Bahn, ist sofort o. später preiswürdig zu vermieten oder mit kleiner Anzahl. zu verk. B. v. Eigenth. **P. G. Rück.** Louisestr. 17. 3384

**Alexandrastraße 5**  
mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 3286

**Villa Bierstädterstraße 3a** mit allem Comfort zu vermieten oder zu verkaufen Delapferstraße 6, 2.

Eine herrschaftliche **Villa** mit grossen Zimmern, Centralheizung und sehr schönem Garten, in erhöhter Lage, mit herrlichem Panorama, ist zu vermieten oder zu verkaufen. 3293

**J. Meier,** Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Geschäftlokale etc.

Sänergasse 13 u. Werkstätte an ruhiges Geschäft zu vermieten. 3333
Zahnstraße 2 Laden nebst Wohnung und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. bei L. Behrens, Langgasse 5. 3596
Louisenstr. 31, sehr geeignete geräumige helle Zimmer sofort o. zu vermieten. Näh. daselbst. 3228

Laden und Lagerzimmer

mit oder ohne Wohnung in Rheinstraße 55 zu vermieten. Näh. daselbst. 3105

Wohnungen.

Wethaldstraße 81 sind 3 herrschaftl. einger. Etagen mit je 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlaufzug, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort oder später zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Part. bei Max Hartmann. 3505

Adolphsallee. Elegante schöne Etage, 5 große Zimmer und Frontszimmer, Speisekammer und reichl. Zubehör, zum October zu verm. Näh. Adolphsallee 49, P. 3207

Albrechtstraße 7, Stb. 2 rechts, schöne Wohnung, 3 Zim., Küche, Mansarde u. Zub., auf gleich billig zu verm. Näh. Rheinstr. 21 bei J. B. Schäfer. 3041

Drudenstraße 4, 1. St., freundliche Wohn., 4 Zimmer etc., sofort oder 1. Juli billig zu vermieten. (Nahe der electr. Bahn.)

Drudenstraße 5 Mansardenwohnung, 2 Zimmer und Küche, im Abschl., an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. J. Math. 3598

Feldstraße 9, Stb., 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juni zu v. 3316

Zahnstraße 33, 2. St., freie Lage, hübsche abgeschlossene Wohnung von 8 Zimmern, davon 1 großes u. 2 kleinere, Balkon, Küche, Keller, Manf. u. Zubör zu vermieten. Preis 420 Mk. Näh. Part. bei Mess. 3655

Langgasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergesch., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Haushaltungs- und Kohlenkeller, per sofort oder später zu vermieten. Näh. durch J. Hertz, Rechtsanw., Webergasse 81. 3455

Dranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Mansarde etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. das. Vorderhaus 1. 3507

Dranienstraße 45 elegante Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, Badecabinet, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. 2. St. 3375

Niehlstraße 4 schöne Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 3514

Schlichterstraße 20 eine schöne Part.-Wohn., vier Zimmer und Zubehör, sofort billig zu vermieten. Anstunft wird Adolphsallee 39 ertheilt.

Schöne Wohnung, 5-7 Zimmer (bisher von Herrn Dr. Abend bewohnt), ist auf 1. October, eventl. früher zu verm. Näh. Al. Burgstraße 1, Borsellanlagen. 3564

Zwei hochherrschaftl. Etagen im allerfeinsten Villenviertel, Centralheizung, 7-8 Zimmer mit reichlichem Zubehör, für October zu vermieten. Anfr. unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Möblirte Wohnungen.

Goethestraße 1 mehrere Zimmer (auch Küche) möbl. billig. 3364

Schwalbacherstr. 57, 1, 2-3 möbl. Zimmer mit Luxuriöser Hofgut Geisberg bei Wiesbaden, 10 Min. vom Kochbrunnen, 3 Min. vom Wald. Pension, großer Park, ruhige anständige Lage, Milchtur. Freiherr von Loën.

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9 eine möblirte frau. Mansarde zu vermieten.

Wierstraße 21, Stb. 1, 1, erh. ein anständiges Mädchen schönes Logis. Zimmer mit Balkon, auch einzeln, zu vermieten. 3574

Albrechtstraße 23, 3. St., freundl. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3638

Vertramstraße 9, Stb. 2, Fr. Knapp, findet ein n. Mädch. Schlafz. Zimmer a. gl. zu v. 3389

Dieckstraße 21, 2. St., erh. zwei anst. Arbeiter Logis mit Kaffee. 3297

Wückerstraße 7, 2 r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3653

Dohheimerstraße 11, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3097

Dohheimerstraße 12, Part., ein großes möbl. Zimmer a. gl. zu v. 3638

Dohheimerstraße 33, P. 1, möbl. Z. m. od. ohne Penf. zu dm. 3608

Emserstraße 2, Part. 1., gut möbl. Zim. an einen Herrn zu dm. 2797

Ellenbogengasse 14, 1, eine schöne helle Mansarde mit 2 Betten an solide Handwerker zu vermieten.

Emserstraße 20

2 oder 3 möbl. Zimmer mit u. ohne Küche zu verm. 3177

Emserstr. 49, Part., sch. möbl. separ. Zimmer m. Penf. v. 50 Mk. an, auf Wunsch a. ohne Penf.

Faulbrunnenstraße 1, 2. St., gut möblirtes freundliches Mansardenzimmer mit guter Kost an besseres Mädchen zu vermieten. 2603

Feldstraße 22, Stb. Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 3659

Ein bis zwei gut möbl. Zimmer mit schöner Fernsicht und Benutzung des Gartens billig zu vermieten. 2911

Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße. Friedrichstraße 7, Speisereisladen, möbl. Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 35, 2, schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. dm. 3429

Friedrichstraße 43, 1, gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3610

Friedrichstraße 44, 2, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2853

Goldgasse 9, Hinterh. 1, ein Zimmer mit zwei Betten sofort zu verm. 2784

Goldgasse 10, Weggerl., 2 möbl. Zim. m. Penf. bill. z. dm. 2634

Harlingstraße 13 schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2784

Helenestraße 2, Part. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3245

Helenestraße 15, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3371

Sellmundstraße 23, Bdh. 2 r., ist ein gut möbl. Zim. zu verm. 3172

Sellmundstraße 32, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3508

Sellmundstraße 32, 1, einf. möbl. Mansarde zu vermieten. 3509

Sellmundstraße 43, 2 St., ein großes gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 3644

Sellmundstraße 54, 2 l., möbl. Zim. (1-2 Betten) mit Penf. zu dm. 3610

Sellmundstraße 56, Laden, erb. zwei reinf. Arbeiter Kost u. Logis. 3625

Sermannstr. 12, 1, sch. möbl. Z. v. 8 Mk., mit Penf. 40-50 Mk. 3625

Sermannstraße 12, 2, ein f. sch. möbl. Zimmer mit i. a. Pension für zwei Herren à 45 Mk. zu verm. Beste Empfehlung. 3436

Sermannstr. 19, 1 l., schön möbl. Zimmer an e. Herrn sof. zu v. 3496

Sermannstraße 24, 1 St., gut möbl. Zimmer al. od. sp. zu dm. 3381

Sirchgraben 10 erh. reinf. Arbeiter billig Logis. 3167

Zahnstraße 2, 2 rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3516

Kellerstraße 5, Part., großes luftiges möbl. Zimmer zu vermieten. 3442

Kirchgasse 17, 1, fein möbl. Zimmer an bess. Herrn zu verm. 3331

Kirchgasse 24 möbl. Zimmer zu vermieten. 3331

Zahnstraße 1a, am Ende der Emserstraße, Galteistieße, Part. rezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 2910

Louisenplatz 1, Thoreing. P., f. m. Zim. (sep. C.) an e. Herrn. 3654

Louisenstraße 12, 2, möbl. Zimmer, auch wochenw. 3654

Louisenstraße 18, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3654

Mainzerstr. 15, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. 3654

Mauergasse 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3654

Mauergasse 14, 1. St. l., möbl. Mansarde zu vermieten. 3654

Wegergasse 18 erh. zwei reinf. Arb. K. u. L. pro W. je 7 Mk. 3657

Wegergasse 35 möbl. Z. (sep. Eing.) sof. zu dm. Näh. im Laden das. 3044

Worikstraße 5, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3044

Dranienstr. 3, 1, dicht an d. Rheinstr., hübsch möbl. Z. mit Penf. zu v. 3654

Dranienstraße 15, Stb. 1 l., ein möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu dm. 3654

Dranienstraße 27, Bdh., ein möbl. Zimmer, sowie ein unmöblirtes auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 3615

Dranienstraße 42, D. P., möbl. Z. mit einem o. zwei Betten b. z. dm. 3615

Platterstraße 4 schön möbl. gr. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 3645

Rheinbahnstraße 2, 2 Tr., elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch getheilt, zu vermieten. Auf Wunsch vorzügliche Pension. 3645

Röderallee 26 ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 3571

Röderstraße 15, 1 St. rechts, ein möbl. Schlafzimmer zu verm. 3642

Schwalbacherstraße 5, 2. St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3642

Schwalbacherstraße 7, Stb. r. 3 St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3642

Schwalbacherstraße 53, 3 l., freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 3642

Sedanplatz 4, 3 St., bei einzelner Dame, 1 ob. 2 eleg. möbl. Zimmer zu dm. Einzuf. bis 3 Uhr. 3642

Sedanstraße 13, 2, ein schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein zu verm. 3642

Walramstraße 3, 2. St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3498

Walramstraße 3, 3 St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3498

Webergasse 50, Weggerl., erb. anst. j. Leute bill. Kost u. Logis. 3582

Werkstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer u. Pension bill. zu dm. 3482

Zwei ineinandergeh. kleine gut möbl. Part. rezimmer (Sonnenseite) zum 1. ev. 15. Juni zu v. Näh. Helenestr. 2, Laden. 3377

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Taunusstraße 2, Frontsp. 2570

Ein schön möblirtes Zimmer in feinem Hause abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3652

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Sellmundstraße 8 ein schönes leeres Part.-Zimmer zu verm. 3656

Worikstraße 43, Stb. 1 Tr., ein leeres Zimmer zu vermieten. 3623

St. Schwalbacherstraße 8 zwei gr. helle Zimmer (1. Stod.) zu vermieten. Zwei schöne leere Zimmer noch vorn, eine Mansarde u. Küche. Näh. Taunusstraße 23, Part. r. 3652

## Arbeitsmarkt

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**  
Gesucht sof. eine deutsche Bonne zu zwei Kindern nach Paris, flotte Sprachl. Verkäuferin nach Gms, fein bgl. Köchinnen, israelit. Köchin nach ausw., tücht. Allein-, Land- u. Küchenmädchen. Stern's erstes Central-Büreau, Goldgasse 6.

### Buchhalterin

ev. Conf., mit flotter Handschrift, für hiesiges Exportgeschäft gesucht. Gest. Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **O. D. 80** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Verkäuferin,** tüchtige, für Schweinefleischerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 6703

### Tüchtige Verkäuferin

für die Kurzwaren-Abtheilung sucht

7256  
**Simon Meyer.**

### Verkäuferin

mit schöner Handschrift, guter Schulbildung und besten Empfehlungen für Schuhgeschäft feinsten Genres gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen nebst Angabe bisheriger Thätigkeit unter **S. W. 457** an den Tagbl.-Verlag. Branchefundige Dame bevorzugt.

## J. t. Verkäuferin

sucht ein Colonialwarengeschäft. Gest. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **T. E. T. 511** an den Tagbl.-Verlag.

### Verkäuferin

für Wäsche und Weißwaren, wenn möglich mit Sprachkenntnissen o. nur erfahrene tüchtige Kraft, gesucht.

Off. nebst Photogr., Gehaltsangabe und Referenzen sub **R. L. 727** hauptpostlagernd.

### Lehrmädchen

Für unter Kurz-, Weiß- und Fußwarengeschäft tüchtige Verkäuferin gesucht.

### Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht.

### Lehrmädchen

gegen Vergütung gesucht gegen Vergütung. Papierbranche. Offerten unter **G. B. 29** an den Tagbl.-Verlag.

### Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht.

### Lehrmädchen

gegen Vergütung gesucht. Chr. Schiedeler, Langgasse 51.

### Lehrmädchen

zum baldigen Eintritt gegen Vergütung gesucht. Langgasse 37, im Corsetgeschäft.

### Zailen- und Hoch-Arbeiterinnen,

tüchtige Kräfte, sofort für dauernd gesucht. Bärenstraße 6, 2. 7215

### Näh- u. Lehrmädchen

ge sucht. Friedrichstraße 35, 1.

### Tüchtige Arbeiterinnen

sofort für dauernd gesucht; auch kann ein Lehrmädchen eintreten. E. Langevand, Mauritiusstraße 1, 2.

### Lehrmädchen

für Atelier gesucht. M. Wiegand, Bärenstraße 2.

### Lehrmädchen

für Kleidermachen gesucht. Wörthstraße 3, Part. 1.

### Lehrmädchen

ein anständiges Mädchen kann Kleidermach. gründl. erl. Kirchhofsgasse 2.

### Lehrmädchen

ein junges Mädchen zum Weißzeugnähen auf dauernd gesucht. Dasselbst kann ein br. Mädchen d. Weißzeugnähen gründl. erlernen. Näh. Albrechtstraße 8, Hth. 1 St. r.

### Lehrmädchen

ein junges Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Schwalbacherstraße 28, Hth. 2 L. 7216

### Bessere Damen

für seine Bunt-Stickerien gesucht.

Münchener Laden, Lannusstraße 16.

Küchenhaushält., Weißzeugbeschl., sowie ein Hausmädchen für Hotel 1. Ranges nach Köln gesucht (freie Reise).

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Kaffeebäckerin und ein Küchenmädchen gesucht. Lannusstraße 15. 4616

**Eine** gut bürgerliche Köchin wird für ein großes Gut in Schl.-Holstein gesucht. Näh. Gustav-Adolfstraße 4.

**Eine** fein bürgerl. Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Abeggstraße 9.

**Köchinnen** für Hotel, Restaurant u. Pensionen, Beiköchinnen, Küchenmamsell, ein Mädchen, welches sich im Kochen ausbilden will, Hotelzimmermädchen, Servirfrl. nach Coblenz, Mädchen für allein, Haus- und Kindermädchen, sowie eine grosse Anzahl Küchenmädchen gegen hohen Lohn sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Eine fein bürgerliche Köchin gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Leberbera 4

**Eine Köchin,** die ihre Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum Eintritt am 1. Juli gesucht. 7497

**Köchinnen,** fein bgl., für prima St. (20-30 Mt.) sofort u. später gesucht. Frau von Stosch, Oestrich.

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Bür. Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5, sucht für al. zwei Pensionsköchinnen, zwei Alleinmädch., ein nettes gew. Hausmädchen u. eine Anzahl jg. Mädchen f. alle Arb., ein bes. Kindermädchen, am liebsten Norddeutsche, für gleich.

Eine tüchtige Köchin gesucht für 1. Juli. Näh. Blücherstraße 9, Hth. 1 St. r.

**Ein williges** Mädchen gesucht Saalgasse 13. 6715

**Gesucht** Alleinmädchen zum 18. Juni gesucht Neugasse 12, 1.

ein tüchtiges sauberes Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt u. ein einfaches Hausmädchen, das waschen, bügeln und jede Hausarbeit verrichten kann. Näh. Alte Colonnade 1 bei Soliman. 7485

**Mädchen** gesucht Emserstraße 49, Part. 7260

Ein kräft. williges Mädchen geg. untern Lohn gef. Röderstraße 20. 7300

Ein junges ordentliches Mädchen auf gleich oder 15. Juni gesucht Bleichstraße 16, Part. 7309

Ein hartes Mädchen sofort gesucht Kerostraße 46, Part. 7318

Ein reinliches tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, findet sofort Stellung Melchaidstraße 56, Part. 7302

**Dienstmädchen gesucht.** Ein kräft. reines Dienstmädchen gef. Näh. Schwalbacherstr. 79, P. 7333

Ein jüngeres Mädchen wird auf 15. Juni gesucht Karlstraße 33, im Eckladen. 7330

**Gesucht** zum 1. Juli ein durchaus zuverlässiges, sehr sauberes Mädchen, das im Waschen und Bügeln tüchtig und in der Hausarbeit erfahren ist. Zu melden zwischen 11-12 Uhr täglich Leistungstraße 4.

**Junges** kräftiges Dienstmädchen wird gesucht Ein Mädchen auf gleich gesucht Neugasse 15.

Br. Mädchen f. H. Haush. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9. 7330

**Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen zum 15. Juni gesucht Dohheimerstraße 26, 1. 7448

Ein tüchtiges Zweitmädchen gef. Näh. Grabenstraße 2, 1 St. 7448

Gef. zwanzig bis dreißig Haus- u. Küchenmädchen u. Mädchen, welche bgl. kochen k. Fr. Schug, Webergasse 46, Hth. 1 l.

Ein kräftiges Mädchen auf gleich gesucht Bismarck-Ring 15, Part. 1. 7470

Zwei tüchtige Mädchen mit guten Zeugnissen werden für Hausarbeit gesucht Herrngartenstraße 17, 1. Etage.

Ein Dienstmädchen sogleich gesucht Schwalbacherstraße 14, 1 l. 7455

Ein braves ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeiten auf sogleich gesucht. Näh. Langgasse 30 bei Unverzagt. 7468

Ein junges Mädchen zu einem Kinde gesucht Beltrichstraße 26. 7478

Ein Mädchen vom Lande sofort gesucht Röderstraße 13.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, nach Bockenheim gesucht Nicolassstraße 33, P.

Ein Mädchen vom Lande sofort gesucht Schulgasse 11.

Braves Mädchen, w. eigene Schlafstelle hat, für kleine Haushaltung gesucht Dohheimerstraße 42, 1 r. 7492

Eine tüchtige erfahrene Person zu zwei Kindern gesucht Friedrichstraße 29, Messgerladen. 7488

**Carl's Vermietungs-Büreau,** Nehgasse 14, 2 St., sucht sofort tüchtiges Herrschafts- u. Hotelpersonal aller Branche in vorzögl. Stellungen.

**Ein Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sogleich oder zum 15. gesucht Schöne Aussicht 4.

**Ein Mädchen,** das etwas kochen kann, sowie ein hartes Küchenmädchen gesucht Hotel Victoria.

Ein einf. tüchtiges Mädchen gesucht Dohheimerstraße 5, Part.

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Grabenstraße 4, Laden.

Ein anständiges sauberes Mädchen für Hausarbeit gesucht Karlstraße 4.

**Solides wohlerzog. Mädchen,** welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, für kleine Familie gesucht. Näh. Schützenhofstraße 8.

**Stellennachweis Fraucnerwerb,** Röderstraße 41, 1, sucht Mädchen für fein bürgerliche Küche, Haus-, Allein- und Küchenmädchen. Vermittlung 1.50 Mt. Feldstraße 10, Abhs. 1 St. l., wird ein braves Mädchen für den ganzen Tag gesucht.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 267. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 11. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

## Bekanntmachung.

Nächsten Freitag, den 12. Juni, Vormittags von 9<sup>1/2</sup> Uhr und Nachmittags von 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Vormundes der Hinterbliebenen des früheren Restaurateurs **Ph. Schätzel** und unter Anderem im

### **Römer-Saale,** Dohheimerstraße 15,

folgendes Mobiliar, Haushaltungs- und Wirths-Gegenstände, als:

Eine Schlaf- und eine Speisezimmer-Einrichtung, versch. vol. und laf. Betten mit Deckbetten und Kissen, eine Kameltaschen-Garnitur, ein Divan, verschiedene Sophas, 1 Chaiselongue, Verticows, Gallerieschränke, 1- u. 2-thürige Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Küchenschrank, versch. Schreibtische, Nachttische, Kleiderständer, Waschkommoden mit u. ohne Marmor, eine Parthie Spiegel, Delgemälde, 2 Dyd. Wiener und andere Stühle, Betttücher, Handtücher, Lampen, Schirmständer, Champagnergläser, Biergläser, Wein- und Römergläser, Fleischplatten, flache u. tiefe Teller, Dessertteller, Staffee- und Milchannen, Tassen, Vorhänge und verschiedene Haus- und Wirthschaftsgegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

### Ludwig Hess,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Friedrichstraße 25.

## Bierstadter Felsenkeller.

Donnerstag, 11. Juni 1896:

## Militär-Concert,

ausgeführt von einem Theil d. Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27.

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

## Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.



## Heute: Wetzelsuppe.

August Köhler.

## Alle Sorten Kartoffeln

in jedem Quantum liefert billigste **Kaiser**, Meggergasse 30.

## Sommerkur für Nervenfranke.

Sanatorium Dohheim i/Tannus. F 84

Dr. Schulze-Kahleys,

Prospecte grat. u. fre. Nervenarzt u. jesiaer Besitzer des Kurhauses.

## Waldhäuschen.

Schönstes Wald-Restaurant Wiesbadens.

Von der Endstation der elektrischen Bahn (Walkmühle) in 20 Minuten zu erreichen.

**Kartoffeln**, gute gelbe, 20 Pf. per Kumpf, Magnum bonum 23 Pf. per Kumpf, im Centner billiger, zu haben Frankenstraße 4. 7510

Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 7211

## Verkäufe

Gutgehende bess. Wirthschaft in g. Lage Krankheit halber verkäuflich, 8-10,000 Mk. Anzahl. erforderl. **P. G. Rück**, Louisenstr. 17. 6218

**Bäckerei** in prima Lage mit guter Kundenschaft u. g. compl. Einrichtung sofort zu verkaufen. Anfragen unter **U. D. 85** an den Tagbl.-Verlag.

**Kod u. Weste**, schwarz, neu, für gr. Figur, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7502

Zwei eleg. Kuch.-Schlafzimm.-Einricht. zu verk. Saalgasse 46. 7501

Eine fast neue Kuch.-Bettstelle, Stahlfeder- und Haarmatratze, sowie ein Bühl, auch ein vorzügl. Pipp'sches Tafelclavier Benzugs h. bill. zu verk. Zu ertr. im Tagbl.-Verlag. 7494

**Eine Bettstelle** mit Sprungmatratze und Matratze zu verkaufen Steingasse 21, 2 St.

## Bleichstraße 24, Part.,

sind billig zu verkaufen: Eine Kameltaschen-Garnitur, versch. Sophas, Ottomane, 2 franzö. Betten, 2 laf. Betten, 1- u. 2-thür. Kleiderschränke, 1 Kuch.-Büffet, 1 Spiegelschr., 1 Bücherschr., 1 Secretär, versch. Waschkommoden u. Nachttische, Verticow, Gallerie- u. Conjolschr., vol. Kommoden, versch. Tische u. Stühle, 1 Küchenschr., 1 Diplomatentisch, gr. u. kl. Spiegel, 2 prachtvolle Stahlfische, 2 Delgemälde zc.

**Schönes Sopha** billig zu verk. Hauibrunnstr. 9, 2 Et.

Feiner zweith. Kleiderschr. 33, vollst. Bett m. Sprungr. 60, Verticow 28, Sopha 22, Bettf. m. Sprungr. 26, od. Tisch 12, □ Tisch 8, Nachttisch 4, Küchenschr. 25 Mk., Alles noch wie neu, zu verk. Adlerstraße 16a, Bdb. 1.

**Antike Kommode** und Nippischen, Bilder, Canape, Garnitur, Divan u. f. w. wegen Umzug zu verk. Karlstr. 14, Ecke d. Rheinstr. 7606

Eine Singer-Schneidmaschine, 1 gr. Saal-Goldspiegel mit Trümeau, ein vollständiges Bett billig zu verkaufen Meggergasse 2. 7496

Ein noch wenig gebrauchter **Krankensahrfuhr**, leicht laufend, bill. zu verkaufen Moritzstraße 15, 2 St.

**Pneumatisches Rad**, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen Adolfsstraße 5, Stb. 1. 2.

**Größere Anzahl Weinfässer** in allen Größen, bis zu 1/4 Hectoliter, billig abgegeben durch **Küfermeister Siegert**, Schierstein.

**Eisfassen**, 2 Eischränke, großer runder u. □ Wirthstisch u. Stühle, 3 neue Rohhaarmatratzen sof. zu verk. Karlstr. 14, Ecke d. Rheinstr. 7607

**132 Rth. Wiesengras** im Nerothal verk. **Ad. Blum**, Rheinstraße 42. 7491

**Starke Dienenvöster** sind abgegeben Nerobergstraße 11.

## Verschiedenes

## Fourage.

Für größere Posten **Heu, Stroh**, auch **Frucht**, nach der Ernte zu liefern, wird ein Abnehmer gesucht. Näh. im „**Deutschen Keller**“, Rheinbahnstraße.

**Costüme** werden einf. sowohl wie eleg. unter **Garantie** gut sitzend billig angefertigt. Näh. **Wörthstraße 3, Part. 1.**

## Das scharf um die linke Ecke Fahren der Kutscher

ist an dem in der gestrigen Abend-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ erwähnten Unfall, bei dem eine Kadsfahrerin unter einem Wagen gerieth, so gut wie sicher die Schuld. Wir sind selbst öfter durch jenen Diabnet bei Viebrich gefahren und beobachteten dabei immer die größte Vorsicht, denn man sieht die entgegenkommenden Wagen erst in dem Augenblicke, wo sie in den Diabnet einbiegen. Die Weisten fahren ohne Mäßigung der Geschwindigkeit ganz scharf um die linke Ecke. Führt man auf dem Rade durch Wiesbaden, so sieht man sehr häufig Kutscher und Fuhrleute scharf die linke Ecke nehmen, es ist demselben förmlich zur Gewohnheit geworden, sie nehmen den kürzesten Weg. Manche scheinen es gar nicht mehr zu wissen, die Weisten denken nicht daran, Manche sehen überhaupt nicht auf die Fahrbahn, auf der Landstraße sieht man auch nicht selten schlafende Fuhrleute. Jedermann kann dies leicht beobachten. Da man das entgegenkommende Fuhrwerk erst im letzten Momente sieht, so bleibt einem, da ein Ausbiegen nach links nur selten noch möglich ist, nichts anderes übrig, als, wenn ein Trottoir vorhanden, schnell ab- und auf das letztere zu springen. Auch beim Ausweichen sind verschiedene Kutscher außerordentlich rücksichtslos. Sie lassen oft nur den allergeringsten Raum, drängen die Fahrer in die Gasse oder auf Straßen, auf Stellen an den Seiten, wo Rinnen eingefahren sind und wo es gefährlich oder unmöglich ist zu fahren, obgleich zum Ausweichen genug Raum vorhanden ist. Man kann sich oft nur dadurch helfen, daß man mit dem Rad auf die Pferde zubält, wenn man die Absicht werlt. Bei anderen Gefährten wird natürlich reichlich ausgewichen, da sonst das eigene Fuhrwerk Schaden leiden könnte, bei einer Collision mit einem Fuhrwerke kann nur das letztere Schaden leiden, deswegen wird nur auf die eigene Bequemlichkeit Rücksicht genommen; es ist ihnen zu viel Mühe, ordentlich auszuweichen, an Stellen, wo rechts Schotter liegt, fährt der Kutscher nie über dieses, um einem Kadsfahrer Platz zu machen. Da in dem Viebricher Falle ein Begleiter dabei war, so kann leicht festgestellt werden, wie sich die Sache verhalten hat. Ist, wie zu vermuthen, die Chaise plötzlich an dem linken Rande erschienen, so kann der Lenker derselben gar nicht streng genug bestraft werden; die Dame hätte eben so gut schwer verletzt oder getödtet werden können. Dem vorchriftswidrigen Fahren in Wiesbaden, welches vielen Kutschern förmlich zur zweiten Natur geworden ist, kann nur dadurch geteuert werden, daß die Schutzmannschaft streng angewiesen wird, in jedem einzelnen Falle, der ihr zu Gesicht kommt, auch wenn nichts dabei paßirt, den Kutscher zu verwarren; wer als verwarrt in der Liste stehend zum zweiten Male betroffen wird, muß bestraft werden.

Ein strebsamer Geschäftsmann sucht zur Vergrößerung seines Geschäfts 500 Mk. gegen doppelte Sicherheit zu leihen. Gest. Offerten unter N. D. 79 an den Tagbl.-Verlag.

Das Einbinden von Büchern aller Art, sowie Montiren von Stickereien in Plüsch, Seide und Tuch in sauberer Ausführung bei billigster Berechnung besorgt  
J. Lang, Buchbinder, Helenenstr. 13.

## Heirath.

Zwei gut erzogene Damen im Alter von 18 und 19 Jahren (Griseur-Töchter), mit einem Paar-Vermögen von je 40,000 Mark, wünschen sich bald zu verheirathen. Höhere Beamten bevorzugt. Offerten bittet man unter M. A. Sp. 28 postlagernd Schützenhoffstraße niederzulegen.

### Junge Wittve,

fein geb., lebenslustig, eleg. Erscheinung, die viel in Wiesbaden ist, sucht die Bekanntschaft eines geb. älteren Herrn, beh. Heirath. Adressen Frankfurt a. M. Hauptpostlagernd unter M. N. O. 18 erbeten. Discretion verlangt und gegeben.

Junge Frau sucht ein ständ. mitzufließen. Näh. Tagbl.-Verlag. 7493

## Heirath.

Geschäftsmann, Ende 30er Jahre, evang., sucht Bekanntschaft mit einem wirthschaftl. erz. jungen Mädchen mit etwas Vermögen beh. Verheirathung zu machen. Aufrichtige Offerten unter V. D. 86 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Blondine! — Bardon weg. Richterich. 9./6. am Lannusbahnhof, Brief unter Ihrem w. Namen hauptpostlagernd.

## Verloren. Gefunden

Verloren am Sonntag ein goldenes Armband von Karstraße, Escroben, Sedan- bis Emierstraße. Gegen gute Belohn. abzug. Frankenstr. 13, S. 2 L.

Eine schwarzled. Handtasche mit Inh. verloren auf der Fahrt von Nußberg bei Nieder-Walluf über Schierstein-Viebrich nach Wiesbaden. G. gute Bel. abzug. Bierstadterstr. 18a, Wiesbaden.

Verloren eine große schwarze Feder von der Hermannstraße durch Schützenhoffstraße, Langgasse bis in die Stütstraße. Bitte abzugeben Hermannstraße 7, Hth. Part.

Vorgnette verloren in der Adolphstraße, Adolphsallee oder Louisenplas. Abzugeben gegen Belohnung Geisbergstraße 32 bei Frau Neumeister.

Ein Ring gefunden Friedrichstraße 39, Hth. 1 St. l. eine schwarze Handtasche mit Inhalt. Abzug. bei Fr. Becker, Kirchgasse 11, Nähmaschinen- und Fuhrwerk-Geschäft.

## Gentlaufen

großer Hund (schott. Schäferhund). Farbe weiß u. roth. Wiederbringer hohe Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzug. Frankfurterstraße 22, Villa Elisabeth.

Terrierhündin mit schwarzem Kopf und weißem Fleck auf dem Rücken entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Gartenstraße 2. 7513

Entlaufen ein Mops Hund, hörend auf den Namen „Stoa“. Gegen Belohnung abzugeben Gustav-Freitagstraße 5.

## Unterricht

Anzeichnen von Mustern auf Stoffe etc., Einrichten v. Applicationen u. Goldstickereien. Kurs 6 Mk. Victor'sche Frauen-Schule. Lannustr. 13. 2404

Unterricht in allen Fächern (auch f. Ausl.), m. u. v. Person! Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. ab. Class. u. Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden! Words. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Altphilol. mit besten Empfehlungen, längere Zeit als Hauslehrer thätig gewesen, erteilt Unterricht in allen Gymn.-Fächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7422

Privat- und Nachhilfsstunden erteilt eine geprüfte Lehrerin. Reichstraße 39, Part.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. untern. erteilt gründl. Unterricht zu möß. Preisen. Schmalbaderstr. 51, 2. 6061

Englische Conversation gesucht bei gebildetem Engländer, am liebsten im Austausch gegen Deutsch. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7509

Français. Excellentes leçons par une Parisienne diplômée. S'adresser Kapellensrr. 7, Melle. Martin.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienisch lehrt Italienerin. Bierstadterstrasse 3.

**Eine Dame** wünscht Sprach- u. Mal-Unterricht einige Monate gegen freie Station zu ertheilen. Offerten unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

### Zeichen-, Mal- und Modellir-Schule von H. Bouffier.

acad. und staatl. gepr. Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule. Unterricht in allen Zweigen der Mal- u. Zeichenkünste, Zeichnen u. Malen nach der Natur im Freien. Eintritt jederzeit. Mittwoch u. Samstag Nachmittag f. Kinder. Specialität: Modelliren v. Portraits nach dem Leben, sowie nach Todtenmasken. Anfertigung aller Arten von Zeichnungen u. Malereien für Kunst und Gewerbe im Auftrage. 5555

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin ertheilt (pro Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 4598

Ein in Musik tüchtiger Lehrer ertheilt Kindern Clavierunterricht pro Stunde 1 Mk. Offerten unter Z. D. 82 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine geprüfte Handarbeits-** u. Industrielehrerin, war und gute Bewandnisse besitzt, wünscht Unterricht zu ertheilen, am liebsten in einem hiesigen Pensionat. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7017

## Familien-Nachrichten

### Danksagung.

Allen denen, welche unsern nun in Gott ruhenden lieben Sohn, Bruder und Enkel zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Kranzspenden unsern herzlichsten Dank.

Georg Rothnagel und Frau,  
geb. Jessel.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, Frau

**Christiane Wagner, Wwe.,**

sowie für die überaus zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Sonnenberg, den 8. Juni 1896.

## Beerdigungs-Anstalt „Vitaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppbetten, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Reichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Übernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 6990

Telephon 234.

Telephon 234.

(Nachdruck verboten.)

## Wie man in Paris firnigt?

Von Otto Campus. (Paris.)

Was Firniß ist, das weiß am Ende Jeder; was aber ist ein Firnistag?!

Ein Tag an dem man firnigt, wahrscheinlich! — Ja, wenn die Sache so leicht wäre!

Nun denn: ein Firnistag ist ein Tag, an dem man nicht firnigt!

Wer aber firnigt was nicht?!

Also so geht die Sache wahrscheinlich nicht. Nun denn: Der Firniß, jene wasserhelle Flüssigkeit, aus einem Harz und bindendem Alkohol hergestellt, an der Luft in dünnen Schichten aufgetragen leicht trocknend, ist für das Delbild — was der Zucker für die Omelette ist. Mancher liebt's „mit“, mancher „ohne“. Besser schmeckt's „mit“! Und das hängt folgendermaßen zusammen! Die Delfarbe, deren sich die Künstler bedienen, hat die von unzähligen Malern schon verfluchte Eigenschaft — besser gesagt: Untugend — unter gewissen Bedingungen einen Theil ihres Glanzes und ihrer Leuchtkraft einzubüßen. Sie „schlägt ein“, d. h. sie giebt einen wesentlichen Prozentsatz des Deles, mit dem der Farbstoff gemischt ist, an die Unterlage ab, auf der sie aufgetragen ist, sei dies nun der Malgrund der Leinwand oder die sogenannte Untermalung. Mancher Maler rechnet hiermit, er legt sein Bild darauf an, daß es „einschlägt“, und freut sich darüber, wie Mancher ja auch gefalzene Omelettes isst. Die meisten aber haben den Wunsch, den ursprünglichen Glanz der Farbe ihrem Bilde zu erhalten. Um dies zu erreichen, firnissen sie das Bild.

Diese Prozedur kann aber erst vorgenommen werden, wenn das Bild hübsch trocken ist und — o Tücke der Delfarbenfabrikation — muß zumeist nach einem gewissen Zeit wiederholt werden. Da nun bei der heutigen Schnellproduktion diese gewisse Zeit zumeist jenseits des Einlieferungsstermines der Bilder für die Ausstellungen liegt, so hat man — wenigstens hier in Paris — um den Malern Gelegenheit zu geben, die Toilette ihrer Bilder vor der Eröffnung der Ausstellung noch einmal zu revidiren, einen sogenannten Firnistag eingerichtet, einen oder mehrere Tage, bevor sich die Hallen dem p. t. Publikum erschließen, und an diesem Tage sieht man die reizendsten Frauen in den reizendsten Frühjahrs-toiletten, die berühmtesten Männer, jenes tout Paris, das immer da ist, wo etwas „los“ ist, sei dies nun beim Rennen in Longchamps, bei den Theater-Premieren, an interessanten Tagen in den Kammern u. s. w. — aber gefirnißt wird wahrhaft nicht. Das war früher vielleicht der Fall, in den Zeiten der patriarchalischen Sitten, wo man immer das that, was zu thun man sich vorgesetzt. Aber heut! Du lieber Gott, wer denkt denn überhaupt noch daran, daß man am Vernissage firnigt.

Nun brauchen die Maler aber in der That eine Gelegenheit, einen letzten prüfenden Blick auf ihre Bildwerke zu werfen. So hat man denn ein paar Tage vor dem Tage, der um ein paar Tage dem Tage der Eröffnung vorausgeht noch einen Tag eingerichtet! Dem vernissage geht der petit vernissage voran. Hierzu werden die Herren Aussteller, nur diese, durch ein sehr höfliches Schreiben des verehrlichen Ausstellungs-Comités ergebenst eingeladen, und an diesem Tage — wird auch nicht gefirnißt. Wenigstens von den Malern nicht! Da wir hier nun im Frühjahr zwei große Kunstausstellungen haben, die eine in den Champs-Élysées, die andere auf dem Champ de Mars, so macht das Summa Summarum vier Firnistage, an denen nicht gefirnißt wird.

Ja wozu aber dann der ganze Trödel? Nur Gebuld, das werden wir gleich sehen.

Wenn so ein armer Maler im Schweiß seines Angesichts sein Bild vollendet hat, wenn der schwere Kampf „einsenden oder nicht einsenden“ ausgekämpft ist, wenn der Bockträger sich das Bild, das köstliche Gut, auf den Rücken geladen hat und, mit Ermahnungen reich versehen, nach dem Ausstellungslokal abgezogen, wenn dieser Kubikon überschritten ist, dann befindet sich der

Künstler zumeist in der angenehmen Situation eines Mannes, den eine Herde Kannibalen gefangen genommen und an einen Baum gebunden hat, und der nun die Bratpfanne, in der er geröstet werden soll, vor sich, den freundlichen Gastgebern bei ihrem Kriegstanz zusieht und bald nur noch einen Gedanken hat: wenn sie dich doch erst gefressen hätten. — Abgewiesen oder nicht abgewiesen, wenn's nur erst vorbei wäre, das ist sehr bald der einzige Gedanke! Und der Mann an dem Baum bei den Menschenfressern hat's noch gut, vergleichsweise. Er hat wenigstens keine Freunde und Kollegen, vor denen er es mit allen erdenkbaren diplomatischen Kniffen zu verheimlichen suchen muß, daß er möglicher Weise demnächst gefressen werden wird. — Endlich nach peinvollen Tagen kommt die Mittheilung: Angenommen! Ach! wie das wohl thut, wenn man nun mit so recht nonchalanter Miene, so ganz beiläufig erzählt: „Ja, ich habe auch etwas in den Salon geschickt.“

„Nun, und ist Ihr Bild angenommen?“

„Aber (mit etwas verächtlichem Lächeln) natürlich!“

Und dabei frißt die Sorge schon wieder im Herzen, die stille Sorge: „Wie wirst Du gehängt sein?!“ Du — nämlich das Bild. Sehen Sie, verehrteste Leserin, das sind Sorgen, wie sie Sie selbst an den schlimmsten Schneidertagen nicht durchzumachen haben!

Dafür ist nun der Firnistag da, der Firnistag für die Maler. Da kommen sie denn, die Glücklichen, die Auserwählten, kaum sich die Pforte geöffnet, und mit angstvoll gespannter Miene durchziren sie die weiten Räume, bis sie ihr Geisteskind wiedergefunden. Welche Enttäuschung! Das ist mein Bild?! Das ist mein schönes, mein herrliches Sorgenkind! An diesem miserablen Platz hat man es untergebracht — es ist nämlich immer schlecht untergebracht —, da ist's freilich kein Wunder, daß es im Atelier viel besser ausgesehen — es hat nämlich im Atelier immer besser ausgesehen. — Und nun geht die Hejag los; für die Neulinge nämlich, denn die Erfahrenen kennen das schon und trösten sich mit einem Hohnlächeln.

Auf in's Sekretariat! Der Herr Sekretär aber ist ein sehr höflicher Mann und läßt sich nicht ausfragen; überdies hat er Baumwolle in den Ohren und überdies kann er Nichts machen: Beschluß der Hängekommission. Und die Kommission?! Ja wohl, wird sich schon hüten, sich sehen zu lassen! Hat's ja auch nicht nötig, ihre Bilder sind ja gut placirt. Na schließlich hilft's eben Nichts und man tröstet sich vor den Bildern der lieben Kollegen.

Sehen Sie, dazu ist der Firnistag für die Maler! . . . „Tag, Heinz, famos, ganz famos. Gratulire! Wirklich sehr hübsch, Dein „Sonnenuntergang“.“

„Also es gefällt Dir?! Wirklich?! Uebrigens Dein Portrait. Gut ab! Ganz ehrlich gesagt, lieber Adolph, nimm mir's nicht übel, ich hätte es Dir nicht zugetraut. Es ist das Beste, was Du je gemacht hast. Hängt übrigens auch sehr günstig!“

„Günstig! Miserabel, nicht wiederzuerkennen! Ja, wenn ich Deinen Platz hätte. Aber sage mal, der Schmidt hat diesmal ein Zeug! 's ist ja schrecklich, es wird jedes Mal schlechter.“

„Nicht wahr?! Begreife nicht, wie man das annehmen kann! Adieu Adolph! Auf Wiederseh'n!“

Fünf Minuten später!

„Grüß Dich Gott, Schmidt! Wie geht's denn, alter Junge? Na freilich, wenn man so sicheren Erfolg vor Augen hat! Nein, nein, Du weihst, ich bin geradezu und genire mich nicht, meine Meinung zu sagen, wenn mir Etwas nicht gefällt. Aber das Bild ist famos, ganz famos!“

„Na ja, Heinz, weil ich weiß, daß Du's ehrlich meinst, freut's mich wirklich, daß Du mir das sagst. Uebrigens Dein „Sonnenuntergang“ ist sehr fein, wirklich fein. Sehr schön in der Stimmung, sehr hübsch im Ton, wirklich alle Achtung. A propos, hast Du das Portrait von Hans gesehen?“

„Der arme Kerl!“

Und so weiter mit Grazie, bis die Reihe 'rum ist!

Sehen Sie, das ist nun der Firnistag für die Maler. Gefirnist, wirklich gefirnist wird am nächsten oder übernächsten Tage und zwar nicht von den Malern, sondern von einigen in dieser schweren Kunst geübten Handwerkern.

Und dann sahen wir an diesem Firnistage noch einige Herren

in den Sälen einherwandeln mit erstem Blick und strengem Auge. Notizbuch und Bleistiftbewaffnet schreiten sie einher, die Gewaltigen, Gefürchteten, Umschmeichelten, Verhassten. Es sind die, die bis zum großen Firnistage für die Menge, die sich dann einbringen wird, festzustellen haben, was ihr zu gefallen hat und was nicht. Denn die dann kommen werden, glücklich im Besitze so einer vielbegehrten Firnistarte, glücklicher noch im Gefühl, die eigens für diesen Tag in endlosen Konferenzen mit dem Schneider komponirte Toilette zeigen zu dürfen, glücklich im Glanze ihrer politischen, literarischen, künstlerischen oder sonstigen Notorität, die haben wahrhaftig keine Zeit und keine Lust, sich durch mühsames Anschauen der Bilder ein Urtheil zu bilden. Zudem: es wäre auch zu spät! Denn es heißt bereits, gewappnet sein mit dem nöthigen Urtheil, falls es doch Jemandem einfallen sollte, über eines der Bilder sprechen zu wollen, es heißt, bereit sein, dem bekannten anwesenden Künstler, seiner lebenswürdigen Gattin, seiner Schwiegermutter u. s. w. mit dem richtigen Stichwort das erwartete Kompliment zu machen, es heißt vorbereitet sein, einer geistreichen Niederträchtigkeit über eines der Meisterwerke mit einer noch geistreicheren zu begegnen.

Und wirklich, der verbissenste, langhaarigste, deutscheste Museumsdirektor hätte keine Lust — selbst wenn er Raum dazu fände — an solchen Pariser Firnistagen Bilder anzuschauen, wenn so viel Leben und Glanz und Farbe um ihn sich breitet, wenn so viel schöne Augen blitzen, so liebliche Mündchen lächeln, so viel schlanke Hüften sich wiegen und die seidenen Schleppen um ihn rauschen mit diesem eigenthümlich befridenden krou-krou, das eben doch nur Pariser Schleppen eigenthümlich ist.

Heiter ist die Kunst, aber heiterer, viel heiterer noch ist diese Pariser Kunst des Lebens. Wie anmuthig Haltung und Geberde der Frauen, welch' feiner künstlerischer Geschmack in den Toiletten, welch' unwiderstehlicher Zauber in der Art, wie sie lächeln und mit lebenswürdigem Mienenspiel Rede und Gegenseite begleiten, wie die Augen abweisend zu lachen und verführerisch zu zürnen wissen. Und auch die Männer heiter, verbindlich, von vollendeten Formen ohne alle „gründliche“ Steifheit und — ach — auch so gut, so geschmackvoll angezogen! Das Kufthet vom Morgen bis zur Nachmittagsstunde in den herrlichen Räumen auf und ab, das wispert und lächelt und kokettirt und sonderst, das drängt sich in den weiten Hallen und auf den Treppen, und ein Frohsinn lagert darüber, als wenn die ganze Welt ein Feiertag wäre. Natürlich wird's gar manches liebe Mal ganz heimlich unter den schwarzen Röcken oder den seidenen Korragen nicht gar so lustig und heiter aussehen. Aber was macht das uns denn?! Wir sehen ja nur die Außenseite und diese ist fröhlich und anmuthig und reizvoll an diesem Haupttage der Frühjahrsaison der vernissage.

Mag's draußen regnen oder schneien, mögen wir schon vor Hitze halb erstickt sein oder wie in diesem Jahre noch gar gern unser Feuer im Kamin lodern sehen, macht Nichts! Am Firnistag beginnt der Frühling für Paris, für jenes reiche, lustige, lebensfrohe Paris wenigstens, das, ach leider, eine so kleine Minderzahl in der Millionenstadt ausmacht und das man doch — tout Paris nennt. Und am Firnistage ist's wirklich einmal tout Paris. Heut ist's nicht nur wie bei den „Ereignissen“ des Winters die eine oder die andere Klasse, hier die vornehme Welt, dort die Schnobs, da die Kunst; heut kufthet das Alles durcheinander — Minister, wenn sie nicht gerade demissioniren, demissionirt haben oder demissioniren werden, die „Unsterblichen“ der Akademie, die Häupter der Literatur und Kunst, die reichen Fremden, der Geldadel und selbst das sonst ganz abgeschlossene, ganz unabhare Faubourg St. Honoré, der alte vornehme französische Adel. Auch ein paar fürstliche Gäste fehlen ja niemals, und man feiert sie nicht wenig in der Hauptstadt der Republik.

Das Alles kommt und geht, sieht und läßt sich sehen, das frühstückt in dem an diesem Tage überdollen Restaurant der Ausstellung das ein für alle Male feststehende Menu, und am schön geschmückten Tische sitzt der Gatte der „ausgestellten“ schönen Gattin, der das fürstliche Honorar indeß verschmerzt hat über den Triumpfen, die die „heure“ Gattin eben gefeiert hat, mit dem fröhlichen Künstler an, auf weiteren guten Erfolg.

Sehen Sie, so firnist man in Paris, und wenn die Sache auch gar nicht würdig und offiziell aussieht — sie ist darum nur um so lustiger.

Junges braves Dienstmädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 6, 1.  
 Ein geles. Mädchen vom Lande f. gl. Stelle. Näh. Römerberg 6, 2 St.  
**Ein Zimmermädchen** gesucht „Hotel Schwarzer Hahn“.  
 Reinl. Mädchen von 16—17 Jahren, am liebsten vom Lande, sofort  
 gesucht Hirschgraben 26, 2.

Ein braves Mädchen für jede Hausarbeit gesucht. Näh.  
 Leberberg 4.  
 Ein braves ordentliches Dienstmädchen gesucht Wellstr. 9, 2. St.

**Ein tüchtiges Alleinmädchen,**  
 welches gut bürgerlich kochen kann, für besseren H. Haushalt gesucht.  
 Hoher Lohn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7508  
**Haus-** Mädchen, perf. im Weißzeugnähen, für feine St.  
 zu Herrschaft v. zwei Pers. gl. od. später gesucht.  
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tücht. Mädchen zu zwei Leuten (feines Haus) gesucht Weberg. 49, 1 St.  
**Gesucht** ein besseres Kindermädchen, das nähen kann und  
 etwas Hausarbeit verrichtet, Spiegelgasse 1. 7519  
 Ein Fräul. von angeneh. Auß. u. solid, w. mit servirt, für ein Büffet  
 f. bess. Restaur. n. Darmstadt sof. ges. Näh. Kirchgasse 32, Schulbladen.

**Gesucht** ein geb. jung. Mädchen, welches schneidert,  
 für H. herrschaftl. Haushalt tagsüber bei  
 bescheid. Ansprüchen. Familien-Anschluss.  
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Bäckerin sofort gesucht. Näh. Blücherstraße 8, Mittelb. 2 links.  
 Zwei Mädchen f. das Bügeln erl. Berliner Wäscherei, Schwalbacherstr. 59.  
 Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmundstraße 31, 1 St.  
 Tüchtiges Wäsche- u. Bäckerin auf sof. ges. Sedanstraße 9, S. 1 r.  
 Eine Wäsche- oder Mädchen gesucht Marstraße 13, 2 St.

**Eine tüchtige Putzfrau,**  
 welche schon in Herrschaftshäusern gepuzt hat, wird gesucht. Zu erfragen  
 zwischen 2—3 Uhr Sonnenbergerstraße 33.

Ein Monatsmädchen gesucht Spiegelgasse 8. 7145  
 Unabhängige Monatsfrau gesucht Gemeindebadgäßchen 6.  
 Eine brave Monatsfrau für einige Stunden des Morgens und Nach-  
 mittags sofort gesucht Karlstraße 28, 1 St.  
 Monatsmädchen gesucht Oranienstraße 37, Gartenh. 1 St.  
 Eine Frau für Monatsstelle gesucht Faulbrunnenstraße 10, 1.

**Ein Laufmädchen ges. Bahnhof-**  
**straße 9, im Blumenladen.** 7476  
 Fünfzehn Frauen zum Diebsturgen gesucht Hofgut  
 Geisberg bei Wiesbaden.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein Fräulein sucht Stelle als Erzieh., Repräsent.  
 oder Gesellschafterin. Syr. franz. u. perf. engl. Lang-  
 jähr. Erfahr. in der Kindererziehung und dem Haushalt. Verz. Zeugn.  
 Gest. Offerten an Frä. Gerstch. Baharath. 7363  
 Geb. Frä., 25 Jahre, perfect in der franz. Sprache, muslimisch, welche  
 4 Jahre bei Kindern in einer Familie thätig war, sucht Stellung als

**Erzieherin,**  
 eventuell (Sept. 70/6) F 125  
**Reise-Begleiterin.**  
 Offerten erbeten unter N. H. 3602 an  
 Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

die mehrere Jahre in der Kurz- u. Weis-  
 warenbranche thätig war, sucht Stellung.  
 Offerten unter W. B. 43 an den Tagbl.-Verlag.

**Verkäuflerin,**  
 Eine junge Wittve sucht Beschäftigung zum Nähen und  
 Ausbessern. Frankenstraße 3, Part.  
 Empf. sein bürgerliche Köchin, Haus- und Alleinmädchen.  
 Lang's Stellen-Bureau, Marktstraße 11, Stb. 1. St.

Ältere Herrschafts-, fein bgl. Köchin, kräftiges Allein-, bes.  
 Haus- u. zwei Kindermädch. empf. Stern's Bar., Goldg. 6.  
 Gut bürgerliche sparsame reinliche Köchin, welche auch Hausarbeit über-  
 nimmt, sucht Stelle. Leberstraße 11, in der Heimath.

Empf. f. gl. u. später zwei pers. u. zwei fein bgl. Herrschafts-  
 Köchinnen u. pr. Z., Haush. f. Herrsch., m. n. Hausmädch.,  
 w. nähen, bgl. u. serv. l., m. Jungfern, w. schneidern, ein  
 tücht. Zimmerhaushält. u. eine Beischlicherin, nette Kinder-  
 frau für hier, auswärts u. n. Frankreich, Kindermädch.  
 f. gl. u. sp. Bar. Germania, Frau Kraus, Häfnerg. 5.

Köch., fein bgl., zwel., pr. 2 u. 3-j. Z., empf. z. 1. Bar. Häfnerg. 7.  
 Ein junges besseres Mädchen, im Schneidern und feineren Hand-  
 arbeiten bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau bei größeren  
 Kindern oder als Reisebegleiterin. Familiäre Behandlung erwünscht.  
 Gest. Offerten bittet man unter N. N. 511 im Tagbl.-Verlag abzug.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle in besserem Hause. Näheres  
 Dokheimerstraße 42, Stb. 1. Part.  
 Ein braves Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, sucht Stelle. Näh.  
 Gärtnerci König, oberhalb der Adelhaidestraße.

**Ein Mädchen,** welches noch nicht gebiet hat, im  
 Nähen und Bügeln bewandert ist, sowie  
 alle Hausarb. verst., f. Stelle in f. Hause. Näh. Westendstr. 19, 1 St. l.  
 Mädchen, d. selbstständig kochen l., empfiehlt Bureau Häfnergasse 7.  
 Ein Mädchen gelesenen Alters, selbstständig in der besseren Küche und  
 allen Hausarbeiten, sucht Stelle. Hellmundstraße 40, 2 St. l.  
 Ein Mädchen, w. f. bürgerl. kochen kann, sucht Stelle in e. Herrschafts-  
 haus, geht auch als Aushülfe. Näh. Moritzstraße 8, Vorderh. 3 St.  
 Ein Mädchen, welches zu kochen und Hausarbeit versteht, sucht Stelle  
 in besserem Hause. Näh. Jahnstraße 19, Stb. B.  
 Ein Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt, auch zu  
 Kindern. Näh. Kirchgasse 51, 2 St. r.

**Junges Mädchen** sucht Stelle als Stütze der Haus-  
 frau oder zu Kindern, event. auch  
 zu einer Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7542  
 Tücht. Mädchen v. L., w. j. Hausarb. verst., f. St. Albrechtstr. 40, D.

**Mädchen, hier noch nicht gedient, w. kochen t. u. Hausarbeit**  
**mit verrichten, suchen Stellen.** Webergasse 46, Stb. 1 l.  
 Mädchen, d. nähen u. serv. t. u. zweijähr. Z. bel., f. St. Weberg. 49, 1.  
 Ein fr. n. Mädchen f. St. auf gl. od. 15. Juni. Moritzstr. 41, Mitt. 3 r.  
 Ein einfaches sauberes Mädchen sucht Stellung als Zweit- oder Allein-  
 mädchen. Näh. Rheinstraße 88, Souterrain.

Eine j. Frau sucht Wäsche- u. Putzbeschäftigung. Frankenstraße 10, Dach.  
 Unabh. kinderl. Bwe. f. Monatsst., n. a. Ansh. an. Oranienstr. 17, S.

**Carl's Vermietungs-Bureau,**  
 Wegergasse 14, 2 St., empfiehlt tüchtiges Herrschafts- und Hotel-  
 personal aller Branchen bei reeller Bedienung.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Stellung** erhält Jeder schnell überallhin. Fordere  
 per Postkarte Stellenauswahl Courier,  
 Berlin-Westend. (E. G. 151) F 24

Für Colonialwaaren- und Delicateessen-Geschäft  
 zum 1. Juli jüngerer Commis gesucht. Off.  
 unter W. D. 85 an den Tagbl.-Verlag.

**Buchhalter.**

Für ein hiesiges Fabrik-Comptoir wird z. sofortigen Eintritt ein durchaus  
 tüchtiger, mit allen kaufmännischen Arbeiten vertrauter und erfahrener  
 Kaufmann als Correspondent und Buchhalter mit Aussicht auf baldige  
 Uebertragung des Bureau-Chef-Postens gesucht. Offerten mit Zeugnis-  
 Abschriften, Angabe von Gehalts-Ansprüchen u. möglichst u. Beifügung  
 von Photographie unter A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Tüchtiger selbst. Schlossergehülfe ges. W. Haybach, Oranienstr. 54.  
 Tücht. Schlossergehülfe gesucht. W. Bach sen., Sonnenberg.

**Tüchtige Schlosser**

für Maschinen und Brückenbau finden bei lohnendem Verdienst  
 sofort Arbeit bei (Fa 134/6) F 125

**Carl Schenck,**  
 Eisengießerei und Maschinenfabrik, G. m. b. H.  
 Darmstadt.

**Tüchtiger Spenglergehülfe** auf dauernde  
 gesucht. Moritz Koch, Häfnergasse 17. 7392

**Zwei Spengler** auf sofort gesucht. Näh.  
 Grabenstraße 14.

**Tüchtige Installateure**  
 auf sofort gesucht. Louis Weygandt, Nerostraße 18. 7425

**Tüchtige Former**  
 finden sofort dauernde Beschäftigung bei uns mit einem Durchschnitts-  
 verdienst von M. 4.50 pro 10-stündigem Arbeitstag. (Fa. 134/6) F 125

**Carl Schenck,**  
 Eisengießerei u. Maschinenfabrik, G. m. b. H.,  
 Darmstadt.

**Tüchtige Bauschreiner**

gesucht Dokheimerstraße 35. 7012  
 Ein tücht. Schreiner (Bankarbeiter) gesucht Dokheimerstraße 17. 7366  
 Für meine Kellararbeiten suche ich einen zuverlässigen tüchtigen  
 händigen Küber. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7499

**Tücht. Malergehülfe**

somit gesucht. J. Siegmund, Bertramstraße 9. 7376  
 Einige tüchtige Läufer gesucht von L. Helg, Drudenstraße 5.

**Tüchtige Maurer und Sandlanger** gesucht.  
 Meer, Diebrich a. Rh., Fomfurterstraße.  
 Ein tüchtiger selbstständiger Tapezierer-Gehülfe gesucht.  
 J. Linkenbach, Nerostraße 38.

Zwei Tapezierergehülfe werden sofort gesucht. Hode, Steingasse 14.  
 Küchenchef, Köchenaide, Patissier, sprachk., Zimmerkellner, Bau-  
 keller, jg. Hotelhausb., Restaurationshausb., Kellerlehrlinge  
 Grünberg's Rhein. Stellenbör., Goldgasse 21. L. Tolmann

# Jugendliche Arbeiter und jugendliche Arbeiterinnen

7374  
Wiesbadener Staniole- u. Metallkapsel-Fabrik  
A. Flach, Marktstraße 3.

Einem jungen Mann, gedienter Militär, mit guten Zeugnissen, zum Ausbilden als Werkführer für unsere Fabrik in Deßau, Mechaniker bevorzugt, suchen per sofort  
N. Marx & Cie., Mauergasse 8.

**Volontär u. Bau-Cleven für mein Bau-Büreau** sof. gef. L. Meurer, Architekt, Louisenstr. 31. 7487

**Per sofort gesucht**  
ein Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift und ein junger Laufbursche.  
N. Marx & Cie., Mauergasse 8.

**Lehrling**  
mit guten Schulkenntnissen gesucht.  
Ed. Wagner, Musikalienhandlung, am Markt. 2770

Ein Spenglerlehrling gesucht Friedrichstraße 38. 3170

Lehrling gesucht für Spenglerei und Installation Beltrichstraße 47. 5896

Schreinerlehrling gesucht Adolphsallee 6. 6724

Küfelerlehrling vom Lande gesucht Frankfurterstraße 16. 6810

Ein kräftiger Junge, der die Kellnerarbeit gründlich erlernen will, gesucht bei  
Höhn & Dannecker, Weinhandlung, Rheinstraße 23. 7511

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Nerostraße 16. 6889

Ein Schuhmacherlehrling w. gef. Beltrichstr. 19, 1 b. H. Kopp. 7024

Ein Schneiderlehrling wird gesucht Nerostraße 23. H. Kaiser. 7024

Ein kräftiger Junge zum Austragen von Baaren für den Vormittag gesucht Reimgasse 15. Laden. 7390

Ein jung. reinkl. Bursche gesucht Adolphstraße 7. 7481

Ein kräftiger Junge v. 14-15 Jahren als Hausbursche gef. Hüfnergasse 17. 7481

Ein tüchtiger Hausbursche, der zu baden versteht, gesucht  
W. J. Müller & Comp., Rain, Glas- u. Porzellangehäth.  
Ein braver Junge für leichte Arbeiten bei wöchentlicher Vergütung gesucht Louisenstraße 5.  
Ein kräft. Bursche gesucht Marktstraße 23, Mineralwasser-Fabrik.

**Laufjungen**  
für den inneren Betrieb sucht die  
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,  
Langgasse 27.

Ein junger starker Bursche gesucht Zahnstraße 5, Bierhandlung. 7279

Adlerknecht gesucht Schwalbacherstraße 39. 7018

Ein tücht. Fuhr- u. Adlerknecht sofort gef. Feldstraße 17. 7882

Ein tücht. Fuhrknecht sofort gesucht Dranienstraße 51, Hth. Bart. 7443

Ein tücht. Adlerknecht sofort gesucht Sedanplatz 4, Gth. 7431

Knecht sucht Wilhelm Weck, Feldstraße 12. 7504

Rheinstraße 44 ein Tagelöhner für Felarbeit gesucht.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
Junger Commis, 17 1/2 Jahre alt, mit sämtl. Comptoir- und Ladenarbeit vertraut, sucht per sofort oder 1. Juli Stellung. Gest. Offerten unter  
C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag erb.

**Zwei junge Schriftsetzer**  
(Zeitungs- u. Werksetzer) suchen Stell. bis 7. Juli. Off. u. J. K. an die Annoncen-Exp. von D. Frenz in Mainz. (No. 27733) F 81  
Carl's Bureau, Neckerstraße 14, 2 St., empfiehlt tücht. Schriftsetzmeister und Adlerknechte.

Ein junger Mann vom Lande (Tagelöhner) f. Stelle als Hausbursche in einem Geschäft, Flaschenbier- o. Roblenhandlung, Hochstraße 5, 2.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht Stellung zum ersten Juli als Hausbursche oder Ausläufer oder ähnlichen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Offerten unter S. D. 93 an den Tagbl.-Verlag.

**Lehrlingsstelle.**  
Für einen wohlgezogenen jungen Mann mit einjähriger Berechtigung wird in einem größeren kaufm. Geschäft eine Lehrlingsstelle gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7294  
Gew. Getreffener u. Hausb. empf. D. Germania, Säfuerg. 5.

## Fremden-Verzeichniss vom 10. Juni 1896.

### Wilhelmstrasse 36.

Se. Königliche Hoheit Herzog Nicolaus von Württemberg mit Bedienung — Carlsruhe.

Adler.	Englischer Hof.	Schmidt, Kfm.	Gotha	v. Dessewffy, Kammerherr	Cohn, Fr.	Berlin
Blanck, Rittmeister a. D.	Kruse, Kfm. Hamburg	Schütze, Kfm. Berlin		Str. Kgl. Hoh. d. Herzogs	Quidde, m. Fr.	Seinstedt
Engelhardt, Nürnberg	Kaufmann, Kfm. Frankfurt	König, Kfm., m. Fr.	Frankfurt	Wilh. v. Württemberg	Riffelmann, Fr.	Halle
Müller, Berlin	Bockmann, Gutsbesitzer.		Berlin		Böttger, Eisenb.-Secretär.	Hannover
Huesgen, Traben	Katz, Kfm. München	Morre, 2 Fr.	Berlin	<b>Hotel Kaiserhof.</b>	Hinz, Fr., Pfr. Gumbinnen	
Gross, Sonneberg	Rüsing, Langendreer	Grüner Wald.	Cöln	v. Rosenkrantz, Baron.	Schmitz, Fr.	Cöln
Mann, Bankier, Frankenthal		Blum, Kfm. Bolingen		Fr. Rosenkrantz	Steinmann, Fr.	Cöln
<b>Alteesaal.</b>	<b>Einhorn.</b>	Reuter, Kfm. Frankfurt		Wamer, Fr., Consul.	Wamer, Fr., Consul.	Cöln
Breun, Fr. Uelzen	Fritz, Kfm. Greuznach	Held, Kfm. Heidelberg		Robertson, Suerleithen	Robertson, 2 Fr.	Suerleithen
Grinbach, m. Fam. London	Hageböck, Fabr., m. Sohn.	Ostermann, Kfm. Berlin		Brown, Fr.	Suerleithen	Wien
Knoch, m. Fr. Saarfeld	Borghorst	Hirsch, Kfm. Frankfurt		Bernheim, Fr.	Frankfurt	Frankfurt
v. Ossipoff, Fr. Petersburg	Rhein, Fabr. Borghorst	Beck, Kfm. Bielefeld		Bodas, Fr.	Wien	Wien
v. Antipoff, Dr. Petersburg	Sauner, Kfm. Heilbronn	Büsen, Kfm. Vallendar		<b>Hotel Karpfen.</b>		
Jonas, Fr., Rent. Dären	Hartenfels, Kfm. Bonn	Wertheimer, Kfm. Hanau		Neuhoff, m. Fr.	Lissa	Lissa
Jonas, Kfm. Dären	Mayerfeld, Kfm. Frankfurt	Vold, 2 Fr.		Korpersch, Kfm., m. Fr.	Rotterdam	Rotterdam
<b>Schwarzer Bock.</b>	Willmansdörfer, Kfm.	Quellmalz, Kfm. Oberfrohaa		Förschler, Kfm., m. Fr.	Durlach	Durlach
Gutzmann, Rent., m. Fr. Kiel	Köhler, Kfm., m. Fr.	Kachinger, Kfm. Vallendar		Walthers, Rent., m. Fam.	Mittelhausen	Mittelhausen
Henschel, Fr., m. T. Berlin	Bäcker, Kfm. Limbach	Schäfer, Kfm. Stuttgart		<b>Goldene Kette.</b>		
Ghisch, Fr. Winterthur	Sprenger, Kfm. Dortmund	Marum, Kfm. Carlsruhe		Schneider, Leipzig		
<b>Goldener Brunnen.</b>	Borghaus, Kfm. Dortmund	Wetzlar, Kfm. Berlin		Haupt, Bürgermeister.	Rothenburg	Rothenburg
Plaut, Lehrer, m. Fr. Grebenstein	Grusse, Kfm. Dortmund	<b>Hotel zum Hahn.</b>		Hilpert, Rent., m. Fr.	Ehrenbreitstein	Ehrenbreitstein
<b>Cölnischer Hof.</b>	Hofmeister, Kfm. Dortmund	Herbert, Kfm. Leipzig		<b>Goldene Krone.</b>		
Valentin, Fbkb. Düsseldorf	Heiner, Kfm. Dortmund	Schäfer, m. Fr. Zittau		Diets, Rent. Chemnitz		
<b>Hotel Dahlheim.</b>	<b>Eisenbahn-Hotel.</b>	Zagmann, m. Fr. Zittau		Krämer, Coblenz		
Hunnus, Fr., Rent. Arnstadt	Blank, Dr. med. Cölin	Fischer, Weingutsbes., m. Fr. Zell		Noek, Rent., m. Fr. Potsdam		
Weiler, Kfm. Cassel	Lehmann, m. Fr. Dresden	Stephans, m. Fr. München		Baumgarten, Rent., m. Fr. Berlin		
Herbsand, Gutsbes. Mehren	Schleidt, Kfm. Interlacken	Lillenthal, m. Fr. Wien		Kadé, Fr. Frankfurt		
<b>Dietenmühle.</b>	Ossenkopp, Stud. Heidelberg	Lang, Lauterbach		Schultz, Fr. Dresden		
Bjönneu, Senator, m. Fr. Altona	Meyer, Ingen., m. Fr. Charlottenburg	Oppenheim, Hamburg		Lehmann, Fr. Dresden		
<b>Engel.</b>	Mensel, m. Fr. Leipzig	Steiner, Cöln		<b>Weisse Lilien.</b>		
Breiting, Hauptm. a. D. Paundorf	Herz, Kfm. Limburg	Schwitz, Mülheim		Brand, Marino-Ingen. Kiel		
Hanns, Bes.-Schulinsp., Dr., m. Fr. Schwarzenberg	Strube, Gutsbes. Dronthal	Engels, m. Bruder. Cöln		Heine, Fr., Amtm. Naumburg		
Appunn, Geh. Hofrath. Coburg	Strube, Wallersee	Schimmel, m. Fr. Nürnberg		Labaschin, Fr. Berlin		
	<b>Zum Erbprinzen.</b>	<b>Vier Jahreszeiten.</b>				
	Hilken, Fabrikant. Kirn	Heldring, Amsterdam				
	Erkelenz, Kfm. Cöln	Heldring, Haag				
	Schreiber, Kfm. Mainz	Mackenzie, London				
	Strauss, Kfm. Berlin	Cooper, Fr. London				
		Bradbury, London				

<p><b>Hotel Granien.</b> Wassermann, m. Fr. Bamberg</p> <p><b>Pariser Hof.</b> Bunkel, Fr., Rent., m. T. Marburg</p> <p><b>Hotel St. Petersburg.</b> Graf Wodzicki, K. K. Kämmer. u. Reichsr.-Abgeordneter. Schloss Koscielce</p> <p><b>Zur guten Quelle.</b> Baumberger, Kfm. Köln Köhne, Lehrer. Frankfurt Harms, m. Fr. Hamburg Steiner, Kfm. Darmstadt Mayer, Kfm. Coblenz</p> <p><b>Rhein-Hotel.</b> Breitenbach, Kfm. Johannesburg</p> <p>Haagen, m. Fr. Rotterdam Wolf Mankiewig, Fr. Wien Popken, Kfm. Bremen Excell. v. Weidenhielm, Fr., General. Schweden Dahodry, Birmingham Brawro, Birmingham Baedeker, m. Fr. Leipzig Kaufmann, Fr. Melsau</p> <p><b>Rheinstein.</b> Link, O.-Hilbersheim Hettwer, Bruck Dostert, Fürth</p>	<p><b>Pfälzer Hof.</b> Reitz, Kfm., m. Fr. Lohr <b>Ritter's Hotel garni und Pension.</b> Lotz, Kfm. Kaiserslautern Frankenfeld, Kfm. Diez <b>Küsterbad.</b> Thalbesitzer, Fr. Arolsen Varnhagen, Fr. Arolsen Minkel, Fr. Andernach Kuntze, Referend. Schleswig Ring, Fr., m. T. Berlin Donach, m. Fr. Schmolle Guldner, Chemnitz</p> <p><b>Goldenes Ross.</b> Fischer, Birstadt Euler, Frankfurt Knabe, Fr., m. Kind. Riesa <b>Schützenhof.</b> Voss, Gutsbes. Solingen Röntgen, Solingen Middelmann, Ingen. Essen</p> <p><b>Weisser Schwan.</b> Koerner, Fr. Breslau <b>Spiegel.</b> Georgi, Fr., Apotheker. Friedberg Breslau</p> <p>Baruch, Kfm. Breslau Schmidt, Fokb., m. Fam. Pirna</p> <p><b>Taunhäuser.</b> Wolf, Kfm. Schötmar Jahn, Inspect., m. Fr. Berlin</p>	<p>Pletz, Kfm. Dillenburg Meyer, Postdirect., m. Fam. Oberstein Grein, Kfm. Köln Breisser, Fr., m. Tocht. Andernach</p> <p>Blessmann, Kfm. Hannoversch Reinecke, m. Fr. u. Schwest. Göttingen Schmidt, Coblenz</p> <p><b>Taunus-Hotel.</b> Klabes, Fr., Rent. Berlin Handwerk, Fr., Rent. Berlin Pleck, Fr., Rent. Berlin Preusche, Fr., Rent. Chemnitz Engels, Fabr. Renseheid Göthe, Fr., Rent., m. Fam. Rotterdam Kästner, Rent., m. Fr. Zwickau</p> <p>Sonnabend, Kfm. Gemünden Fabrice, Fr., O.-Säng. Berlin Sandfort, Fr., Rent. London Sanner, Kfm. Aschaffenburg Roehrig, Rent., m. Fr. Carlsruhe</p> <p>Schmilke, Kfm. Hamburg Ruppert, Gutsbes., m. Fr. Bewisheim Schweitzer, Kfm. Hannover</p> <p><b>Hotel Victoria.</b> Kauert, Fr., m. 2 Töcht. Elberfeld</p>	<p>Barouin v. Münchhausen, Fr., Gutsbes., m. 2 Nichten. Weberstadt Götze, m. Fr. Dresden Messner, stud. jur. Heidelberg</p> <p>Sanden, Rechtsanw. Köln Schulz, Fr. Dresden Herborn, Fr. Dresden Giesler, Gutsbes. Schloss Falkenlust</p> <p><b>Hotel Vogel.</b> Thiessen, Kfm. Santiago Auer, Kfm. Amsterdam Dresmann, Kfm. Amsterdam Kerckhoff, Kfm. Amsterdam Greitemann, Kfm. Amsterdam</p> <p>Linke, Fabr. Carlsruhe <b>Hotel Weiss.</b> Trombetta, Kfm. Limburg Rech, m. Fr. Düsseldorf</p> <p><b>Zauberflöte.</b> Becker, Kfm. Johannisberg Selmer, Fr., Rent. Sylt</p> <p><b>In Privathäusern:</b> Pension Anglaise. Smith, Fr. Glasgow Watt, Fr. Glasgow Pension Villa Bastian. Stark, Lieut. Dresden Villa Monbijou. Rahr, Kfm., m. Fr. Moskau</p>	<p>Villa Elisabeth. Müller-Wolf, Fr. Froberg Schlieben, Fr., Graf. München Villa Frorath. Richter, Hotelbes. Oels Hempel, Reisen</p> <p>Villa Hertha. Graef, Fr. Glasgow Wagner, Fr., Rent. Worms v. Graef, Fr. Assmannstedt Groos, Fr. Frankfurt Meltzer, Fr. Carlsbad Pension Margaretha. Feazey, Gen., m. Fr. Washington</p> <p>Walton, Fr. Washington Privat-Hotel Silvana. Witt, Prem.-Lieut., m. Fr. Berlin Stamm, Kfm. Hagen</p> <p><b>Augenheilstalt für Arme.</b> Abt. Joh. Niederjossbach Becher, Anna. Höhn Gerbert, D. Himnighofen Heck, Mathias. Mühlfeld Kelsch, Oskar. Kastel Kilian, Louise. Hessloch Konrad, Valent. Glnsheim Lehrbach, G. Oberaufheim Reuter, Josef. Rautenthal Schäfer, Herm. Kettenbach Wiegand, P. Ruppertshofen</p>
--	---	--	---	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Das Haus der Schatten.

(8. Fortsetzung.)

Roman von Robert Hoffmann.

(Nachdruck verboten.)

Vergeblich suchte sie nach Worten, den Damm zu brechen. Endlich that sie eine thörichte, gleichgültige Frage, nur um die eigene Stimme wieder zu hören. „Wo sind Sie eigentlich zu Hause, Herr Neuert?“

„Nirgends!“ rief er, und in seinem Lachen war jetzt nur noch wilder, wüthender Hohn. „Auf der Straße, im Dreck, auf dem Mist — da ist mein Zuhause!“

„Aber Sie müssen doch Eltern haben, eine Heimath?“

„Nur ich? Dann wird es ja wohl auch so sein. Nur daß ich nichts davon weiß, von den Eltern nämlich, und daß sie nichts von mir wissen wollen. Eine Heimath? Nein, die habe ich nie gehabt und die werde ich niemals haben!“ Er sprach immer leiser, zwischen den Zähnen, und indem er die leidenschaftlichen Worte hervorstieß, bewegte er sich langsam, lautlos, Schritt vor Schritt auf das Mädchen hin, das zu zittern begann in fürchterlicher Angst und doch den Fuß an den Boden hülflos gefesselt fühlte. „Wenn ich nicht verhungert bin, ist's ein Zufall, und vielleicht wäre es am besten, ich wäre verhungert. Nein, keine Heimath! Niemals, niemals! Sonst, Mädchen, müchtest Du dabei sein, Du und Du allein. Mein müchtest Du sein und mir gehören.“

Jetzt war er unmittelbar vor ihr, sie fühlte seinen glühenden Athem und sah die brennenden Augen dicht vor den ihren leuchten. Und bei den letzten Worten packte er sie an den Schultern; die verwundete Hand ruhte nur wie ein schwerer Hammer auf ihr, die Finger der anderen aber umspannten sie mit der Gewalt eines Schraubstoffs. Blöthlich, da sie eine Gefahr nun wirklich vor sich erblickte, kam der Muth ihr zurück, um den sie bisher vergeblich gerungen hatte. Sie schrie nicht auf; ganz ruhig, kühl, ein wenig spöttisch sagte sie: „Wenn Sie den Unsinn nicht lassen, Herr Neuert, rufe ich um Hilfe.“

Die Worte brachten ihn zur Besinnung; er ließ die Hände sinken und trat von ihr weg. Halb abgewandt murmelte er: „Sie haben ganz recht, es war Unsinn. Für unsereinen ist ja so was nicht. Nehmen Sie mir's nicht übel an.“

Ohne noch einmal zu ihr zurückzuschauen, ging er zu seinem

Zimmer, stieg die beiden Stufen hinan und warf die Thür hinter sich schwer ins Schloß.

Martha mußte noch einen Augenblick stehen bleiben, um sich zu fassen. Da die Gefahr vorüber war, begannen ihr die Kniee zu zittern. Aber nur ganz kurze Zeit gebrachte sie, um sich wiederzufinden, um sich zu erinnern, weshalb sie hierher gekommen war. Und mit der Erinnerung an den Mann dort oben, zu dem sie Glück und Schmerz ihres jungen Lebens schon so oft hinaufgetragen hatte, fühlte sie eine Empfindung der Sicherheit und Freiheit beruhigend in sich emporkommen. Rasch, nur einen halben, schenken Blick noch auf die Thür werfend, hinter der Neuert verschwunden war, durchschritt sie den Bodenraum und stieg die zweite der Treppen stüchtigen Fußes hinan. Zu ihm, der dort oben hauste, zu dem Narren, dem Weisen, dem alten Klaus Busenius im dritten Bodenraum des mächtigen Siebels. —

Als der Assessor Sybel vor seinem Zimmer mit Martha zusammengetroffen war, hatte er eben nach schwerem Ringen den Entschluß gefaßt, zu Frau Henninger hinüber zu gehen und ihr zu jagen, was er seit dem vergangenen Abend gedacht und empfunden hatte. Die schwerste Nacht seines bisherigen Lebens lag hinter ihm. Vergeblich hatte er den Schlaf gesucht und ersehnt; Stunde um Stunde war hingegangen, mit schweren Schlägen von den Glocken der Michaelskirche im zugerufen, aber sein Geist hatte die Ruhe nicht gefunden. Seine Jugend, seine Vergangenheit stiegen in diesen Stunden schmerzvollen Wadens wieder vor ihm empor. Er sah sich als zartes, schwächliches, leicht erregbares Kind, das in der ersten Atmosphäre des norddeutschen Pfarrhauses weltfern heranwuchs. Er sah die gütige Mutter, die sein Leben zu schügen suchte vor der Berührung mit der Außenwelt, den düsteren Vater, der strenge Lehren, — heilig schon darum für alle Zeit, weil sie aus diesem verehrten Munde kamen — ihm für die Zukunft einprägte in seine empfängliche Seele. „Des Menschen Rede sei ja, ja und nein, nein,“ hörte er ihn sagen, und es war ihm, als berühre die kühle, eingeschlossene Luft der kleinen Dorfkirche wieder seine Stirn. „Wer sein Wort bricht, ist ein Judas. Wer aber einen Eid zu brechen wagt, erwirbt sich die ewige

Verdammniß. Es giebt nichts Heiligeres auf der Welt als einen Eid, als dieses feierliche Versprechen, abgelegt auf den Namen des Höchsten."

Er hörte die Worte, er fühlte sie in seiner Brust. Sie hatten dort Wurzel geschlagen, hatten sein Wesen durchdrungen, waren ein Theil von seinem Selbst geworden. Er hatte denken und glauben gelernt wie sein Vater, aber er dachte und fühlte — seiner Natur gemäß, die jeden Eindruck der Außenwelt wie ein vielfaches Echo zurückgab — mit einer noch tieferen, leidenschaftlicheren Inbrunst. Und nun mußte er erfahren, daß die Frau, die er liebte, ihr Wort, ihren Eid, in die Hände des sterbenden Gatten feierlich geschworen, brechen wollte um seineswillen. Ohne Zaudern, ohne Grübeln, dem Triebe der Leidenschaft gehorchend, ohne auf die Stimme des Gewissens in ihrer Brust zu hören.

Er hätte sie verachten mögen, sich abwenden von ihr, mit einem Male und für immer, ihr Bild, ja, die Erinnerung selbst herausreißen aus seiner gequälten Seele, aber — er liebte sie! Das war das Furchtbarste, daß er sie lieben mußte trotz alledem. Lieben mit einer Sehnsucht, einer Hingebung, einem glühenden Verlangen, das erst vor wenigen Stunden zu seiner ganzen Stärke in ihm emporgelobert war. Solange er im Stillen ihr Bild in seinem Herzen getragen hatte, war der Strom der Empfindung eingedämmt und gezügelt gewesen; aber seit er wußte, daß auch sie ihn liebte, seit er sie an seinem Herzen gehalten, ihre Lippen geküßt, den Duft ihres Haares getrunken hatte, war sein Blut zu Feuer geworden, das verzehrend, vernichtend durch seine Adern floß.

Phantastiegestalten begannen ihn zu ängstigen, als gegen Morgen der ermattende Geist in halbe Bewußtlosigkeit versank. „Ein Eid, ein Eid, ich hab' nen Eid im Himmel," hörte er eine heisere Stimme dicht an seinem Ohre sagen, und zugleich meinte er die Gestalt des Shylock vor sich zu erblicken, das Messer und die Waage in der Hand, mit heimtückischem Grinsen die Frage hinzufügend: „Soll ich auf meine Seele Meineid laden?" Die Gestalt verdoppelte, verdreifachte sich, und alle drei nickten ihm zu und wiederholten unablässig dieselben Worte. Bis zuletzt ein Schleier vor ihnen niedersank, bis die drei wieder in eine zusammenfloßen, und diese eine sich aus einer grinsenden Frage in eine milde, hoheitsvolle Erscheinung verwandelte. Nun sah er's, Dufrenoy war es, der Alte aus dem Stiebelstübchen, der zu ihm getreten war. Der beugte sich über ihn, flüsterte ihm Worte zu, deren Sinn er nicht verstand, aber deren Ton ihm unendlich wohlthat, legte seine kühle Hand ihm auf die brennende Stirn, und unter dieser zarten, besänftigenden Berührung schlossen sich seine Augen, und er schlief ein.

Aber nur für kurze Zeit fand er die Ruhe; dann tauchten wirre Bilder wieder vor ihm auf, und zuletzt gellte ein furchtbarer Schrei zu ihm her: „Meineid, Meineid im furchterlichsten Grab!" Die Worte des verzweifelnden, von Geistern gemarterten Königs Richard ließen ihn jäh emporfahren mit bebenden Gliedern. Aber Niemand außer ihm war im Zimmer, zu dem die erste, graue, winterliche Dämmerung sich hereinstahl. Er selbst mußte es gewesen sein, der so furchtbar aufgeschrien hatte im lastenden Schlaf; er wälzte sich zitternd, in Schweiß gebadet auf dem zerwühlten Lager, gleich dem der ewigen Gerechtigkeit preisgegebenen, zum Untergange verdammten königlichen Verbrecher.

Dann stand er auf, kleidete sich mühsam an und ging in sein Bureau, wo er den heute wenig zeitraubenden Dienst rasch und mechanisch erledigte. Nach Hause zurückgekehrt, setzte er sich auf einen Stuhl am Fenster, wo er lange Zeit blieb und hinausstarrte in das seine Schneetreiben, das noch immer andauerte. Endlich rang der Entschluß aus der grübelnden Seele sich los: er wollte mit Frau Ina sprechen, wollte von ihr selbst die Bestätigung hoffen hören, was ihm das eben erst geschenkte Glück mit einem Male so jäh zerstört hatte. Das war gewesen, als er mit Martha zusammentraf, und der Anblick ihres frohen, leuchtenden Gesichtes, das so wenig der Stimmung seiner eigenen Seele entsprach, hatte ihn — er wußte selbst nicht, warum — wieder in sein Zimmer zurücktreten lassen. Nachdem er von Neuem lange vor sich hingeblickt hatte, fiel ihm ein, daß er dem Onkel versprochen hatte, zu ihm hinauf zu kommen, und mit dem Eifer muthloser Menschen, die sich selbst gegenüber nach Vorwänden suchen, die Ausführung eines schweren Entschlusses hinauszuschieben, sagte er sich, daß

diese Pflicht die nächste und erste sei. Diesmal begegnete ihm Niemand im Korridor draußen, und langsam, müde stieg er die Treppe hinan.

Doktor Jalsch saß am Schreibtisch in seinem Studirzimmer, als der Nefte bei ihm eintrat. Die Sprechstunde war eben vorüber, und stärkte sich durch ein Kaviarbröckchen, dem ein Glas Sherry beigelegt war, für die weiteren Anstrengungen des Tages. Der Duft einer guten Cigarre erfüllte das Gemach.

„Da bist Du ja!" rief der Doktor dem Eintretenden entgegen. „Ich dachte, Du hättest Deinen alten Onkel ganz vergessen. Habe gestern Abend noch lange auf Dich gewartet. Aber Du brauchst Dich nicht zu entschuldigen, warst ja in besserer Gesellschaft. Setz Dich; willst Du ein Glas Sherry, eine Cigarre? Nein? Hör' einmal, Du siehst schlecht aus; ein Glas Wein wenigstens solltest Du trinken."

„Danke Dir, Onkel; der Wein würde mir nicht helfen."

„Was ist denn los? Wirst mir doch nicht krank werden? Oder ist es nicht der Körper, der leidet, sondern wieder einmal das Gemüth? Komm' her, sag' mir's ruhig; Du weißt, Dein Onkel ist auch Dein bester Freund."

Zum ersten Mal in diesen Stunden der Qual fühlte Georg seinen glühenden Schmerz in Wehmuth und Thränen sich lösen. Es stieg ihm heiß in die Augen, und das Gesicht gegen das Polster eines Sessels pressend, stöhnte er: „Ich bin unglücklich, unsäglich unglücklich!"

Er sah den Blick der kalten Augen nicht, der über ihn dahin ging, er sah das Lächeln nicht, das unter dem aufwärts gebogenen Barte hervorquakte. Er fühlte nur die Hand, die mit sanfter Berührung sich ihm auf die Schulter legte, hörte nur die weichen Laute der Stimme, die vibrirend zu ihm sprach: „Armer Junge, also ist das Unglück wirklich geschehen? Ich hätte es gern gehindert, und gestern Abend — wahrhaftig, nur darum bin ich noch einmal unten bei Euch eingedrungen und habe mich nicht um die bösen Augen gekümmert, die Du mir machtest."

Georg blickte empor. „Also weißt Du?" fragte er.

„Mein Gott, ich kann doch sehen! Du hast Dich verliebt in unsere interessante Frau Henninger, hast ihr vielleicht schon von Liebe gesprochen, und nun erfährst Du, daß sie eine Sünde begehen und einen Eid brechen mußte, wenn sie Dich heirathen wollte."

„Auch das weißt Du?"

„Es ist kein Kunststück, zu wissen, was die ganze Stadt weiß. Wir Aelteren wenigstens, die schon ein paar Jahre länger darin sind, als Du. Die Geschichte hat kolossales Aufsehen gemacht damals. Jetzt ist ein wenig Gras darüber gewachsen, aber wenn irgend ein Zufall so eine scheinotode Sache wieder aufweckt, ist sie lebendiger als je. Das weiß man ja aus Erfahrung. Man muß also vermeiden, sie zu wecken."

„Ich sage mir das Alles, habe es mir in dieser Nacht hundert Mal gesagt, aber ich liebe diese Frau!"

„Armer Kerl! Ist die Geschichte wirklich so ernst? Du, das thut mir furchtbar leid, wahrhaftig! Und Vorwürfe muß ich mir nun auch machen, daß ich nicht eher dazwischen gekommen bin. Es ist 'ne vertauselte Sache um ein zu weiches Herz! Im Uebrigen bin ich ja so ziemlich abgebrüht, — Du lieber Gott, ein Arzt! Aber Dir gegenüber, mein lieber Georg, da geht das Gefühl mir immer mit dem Verstande durch. Wenn ich Dir etwas versagen muß, Dir von irgend einer Sache abrathen, die Du zu Deinem Glück für nöthig hältst, da sehe ich Dich immer vor mir, wie Du als vierzehnjähriger Junge zu mir gebracht wurdest, als Deine Eltern so rasch nach einander gestorben waren. Die gute Therese, — Du warest ja ihr ganzes Glück gewesen."

Er hielt einen Augenblick inne, als überwältigte ihn die Nührung; dann spielte er die Thränen in seiner Kehle mit einem Schluck Sherry hinunter.

„Na, wir wollen uns nicht weich machen," fuhr er fort. „Wir haben heute die Stärke nöthig, Du besonders, mein armer Junge. Denn wo Du die Verhältnisse nun kennst, wirst Du Dir schon selbst gesagt haben, daß an eine Heirath zwischen Dir und Frau Henninger nicht zu denken ist."

„Ist es denn wahr?" Wie ein Schrei der Verzweiflung kamen die Worte von Georgs Munde.

(Fortsetzung folgt.)

## Mobiliar - Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 11. Juni cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale,

### 3. Adolphstraße 3,

nachstehende mir von Herrschaften und Nachlässen übergebene Gegenstände, als:

Eine Ruß- u. Eich-Speisezimmer-Einrichtung, einz. Büffet in Mah., mehrere compl. Betten, Waschkommoden mit Marmor u. Toiletten, Kleider-, Spiegel-, Bücher-, Pfeiler- u. Eschränke, Schreib-, runde, ovale, viereckige, Bauern- u. Ausziehtische, Stühle, Sessel, Tabourets, Kommoden, Consolen, mehrere Salongarnituren in Plüsch, Fantasi- u. Kameltaschen-Bezug, Ottomanen, **1 Concert-Flügel**, **1 großer Kassetenschrank mit Tresor**, für Geschäfte passend, Salon- u. andere Spiegel mit u. ohne Trümeau in Ruß- u. Goldrahmen, Teppiche, Portièren, Vorlagen, Delgemälde, Stahl- u. Kupferstichbilder, Porzellan-Deisen, Kinder-velociped, **Küchenherd**, Gas- u. Lampenlüster, einz. Strohhüte, Bettstellen, 2 30-theil. Teigtheilmaschinen, 2 Kranken-Fahrstühle, Eiseschrank, Waschmaschinen, Glas, Porzellan, Bettzeug, Küchenschrank, Küchentisch, ein fast neuer schöner Geschirrschrank für Herrschaften u. Kutscher, einz. Laden-Einrichtungs-Gegenstände, **1 Kaffeebrenner** für Geschäfte, 1 Badeofen, 1 Laden-Einrichtung für Kurzwaren u. noch vieles Andere, ferner 50 Paar Lorbeer-Bäume öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator,

Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 356

## Schluß-Auktion

des Manufactur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäfts der Firma Robert Wagner,

**Schwalbacherstr. 15,**  
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Heute Donnerstag, den 11., und Freitag, den 12. Juni, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, versteigere ich die noch am Lager befindlichen Restbestände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen noch:

Wollene Kleiderstoffe, Mouffeline, Flanelle, Vieber, Sammete, Futterzeuge, Unterrockstoffe, fertige Herren-, Knaben- u. Mädchen-Hemden, Unter-Hosen und -Jacken, Damen- und Kinder-Beinkleider, Unterröcke, Korsetten, alle Arten Strümpfe und Socken, Regjacken, Kragen, Manschetten und Cravatten, seid. Foularde's-Handschuhe, Arbeiter-Wämmje, Badehosen, Einschlag- und Bügeldecken, Kinder-Jäckchen und Mützen, Vorhänge, Hemden-Einsätze, wollene Tücher, Capuzen, Strick-, Stick- und Häkelwolle, Nadeln, Garn, Seide, Knöpfe, Schnur, Einsätze, schwarze, weiße u. farbige Spitzen, Bänder, Militär-Effecten u. dgl. m.

Bemerkung wird, daß um 12 Uhr die noch vorhandenen 6 Holz-Reale, 1 Tisch, 3 Rouleaux, 1 Tannen-Kommode, mehrere Tabourets, 1 Ofenschirm u. s. w. zum Ausgebot kommen. F 366

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

## Zum Verkauf

ausgestellt in dem Laden

**Nerostraße 14, Nerostraße 14,**

gut erhaltenes

## Hotelfilber.

Gelegenheit für Hoteliers, Pensionen und Restaurateure.

100 Stück Platten in allen Größen,  
150 " Kaffee-, Milch- und Theekannen,  
35 " Suppenterrinen,  
40 " Sauciers,  
20 " Suilliers,  
20 " Gemüseschüsseln,  
600 " Messer, Gabeln und Löffel,  
20 " Vorlegelöffel,

Champagnerflüßler, Tafel-Aufsätze, Zuckerschalen, Brodkörbe, Leuchter, Eierbecher, Essenswärmer, sowie 10 kleine und große Servirbretter. Sämtliches Hotelfilber ist im besten Zustande und stammt aus den ersten Fabriken.

Der Verkauf findet nur bis zum 31. Mai statt.

**Ferd. Müller,**

Nerostraße 14, im Laden. Nerostraße 14.

## Schluss des Ausverkaufs

zu Ende d. M.

Die am Lager befindlichen

Herren-Anzüge, Herren-Paletots,  
Herren-Hosen, Herren-Sackröcke  
und Joppen, Knaben-Anzüge und  
Paletots, Sommer-Garderoben und  
Arbeiter-Kleider

werden zu

jedem nur annehmbaren Preise

ausverkauft.

Schluss-Auction findet voraussichtlich am 27. d. M. statt; auch ist die Laden-Einrichtung (Reale, Theke, Gasarme, Spiegel billig abzugeben. 7259

**23. Marktstrasse 23,**  
gegenüber dem Einhorn-Hotel.

**Banger's Kunst - Salon.**  
Ludw. Heupel's Christusbild  
„fiat voluntas tua“ 7493

**Maggi's** Suppenwürze bei F 450  
Jul. Birk, Colonialw.,  
Roonstraße 1.  
Bestens empfohlen werden Maggi's  
praktische Fleischwürzen zum sparjamem  
und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.

**Plättet mit  
Glühstoff!**

Grösste Annehmlichkeit und Ersparnis durch Wegfall jeder  
besonderen Feuerung!

Das echte Dresdner Patent-Plättchen ist schwarz emallirt, zu 3 $\frac{1}{2}$  Mk.,  
Marke „Mein Ideal“, hochfeine Ausführung, ganz nickel-polirt, zu  
6 Mk., der Carton Glühstoff Pat. Martin zu 40 Pfg. überall käuflich.  
Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

**Parquetboden- an Ausgiebigkeit übertriffene  
Wachs. Fußbodenwische**  
(Böhnermasse)  
weiß und gelb,  
gibt bei leichter Behandlung und  
geringer Anstrengung hohen und dauerhaften Glanz.  
Borrätzig in Dosen à 80 Pf. und Mk. 1.— 4390

**Ia Stahlspäne** Paket 30 und 60 Pf.  
**Chr. Tauber, Drogenhandlung,  
Kirchgasse 6.**

**Sie sparen**  
Geld, Zeit u. Arbeit  
wenn Sie ausschliesslich  
G. Naumann's  
**Spar-Kern-Seife**  
im Haushalt verwenden.  
Zu 32 & per Pfund.  
A. 1.80 das 5 Pfund-Packet  
überall zu haben!

**Rheinbad Biebrich.**

Von heute an ist, da die Wassermärme 15 Grad R. beträgt,  
die Badeanstalt, bestehend aus 16 Einzel-Bädern, 1 Herren-  
Schwimmbad und 2 Damen-Schwimmbädern, von Morgens  
6 Uhr bis zur Dämmerung geöffnet. Preis im Ab. 30. Pf.  
Die Ueberfahrt ist direct an der Dampfbahn und wird durch ein  
Motorboot vermittelt. 7490

Besitzer:  
**Georg Schneiderhöhn,  
Biebrich.**

**Verkäufe**

**Victualien-Spezerei-Geschäft,**  
toll gehend, mit großer Tages-Einnahme, sichere Existenz,  
wegen Krankheit zu verkaufen. Erforderliches Capital 700-1000 Mk.  
Näheres unter Chiffre M. G. 1. Postamt Wehrstraße.

**Mein Cigarren- u. Spiritosen-Geschäft**  
verkaufe ich zum Inventur-Werthe.  
H. Forek, Kirchgasse 9.  
Seller Herren-Anzug zu verk. Näh. Drantenstraße 31. 7492.  
Nicht geragenes blauesweidenes Costüm wegen Trauer sehr billig  
zu verkaufen Webergasse 85, 2. 7474

**Delgemälde von A. Schelfhout**  
(Düffelstrand) billig zu verkaufen. 7470  
H. Reifner, Taunusstraße 7.

**Pianino,**  
fast neu, mit gutem Ton, ist preiswürdig zu verkaufen  
Adelheidsstraße 56. 7226  
Sehr schöne compl. Schlafkammer, Büschgarnituren, ein-  
g. Betten, Sophas, Divan, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel,  
Büffets, Verticow, Kommoden, einige Matragen, Deckbetten, Kissen, sowie  
Küchensmöbel zc. sind billig zu verkaufen Mauergasse 15. 6974

Marktstraße 23, gegenüber dem Einhorn, empfehle: compl. Betten,  
sowie einzelne Theile, pol. und lac. Kleiderschränke, Küchenschränke, Sophas,  
Verticow, Kommoden, Nachtschränke, Spiegel, alle Arten Tische u. Stühle  
zu den billigsten Preisen.  
Jean Thüring, Tapetirer.  
Gleichzeitig empf. ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

**Billig zu verkaufen!**

Eine Bettstelle mit Sprungrahmen, Matrage und steil 30 Mk., 1 einth.  
mich. pol. Kleiderschrank 28 Mk., 1 bequemes Büschsopha 25 Mk., eine  
vierschubl. Kommode 26 Mk., 1 Chaiselongue 30 Mk., 1 Gewichtregulator  
20 Mk., 1 Galleriechränken 82 Mk., 6 Wiener Rohrstühle à 3 Mk., ein  
Bügelstisch 12 Mk., 1 Delgemälde 15 Mk., 2 Spiegel 20 Mk., 1 Waschtisch  
mit Spiegel 9 Mk., 1 sehr gut erhaltene Nähmaschine 45 Mk., ein  
Kleiderschrank, 2-bür. 40 Mk., 1 fast neuer Giebschrank 27 Mk., ein  
Kleiderstod 5 Mk., 1 Verticow 55 Mk., 1 Kleiderreal 4 Mk., 1 Küchenreal  
3 Mk., 2 gepolsterte Sessel 10 Mk., 2 Eisen-Gartentische, 4 Garten-  
stühle, 2 dito Stühle, 1 Sopha mit Bettvorrichtung und Haus-  
haltungs-Gegenstände 7158

**56. Adelheidsstraße 56.**

Gut erhaltenes Sopha und 6 Stühle billig Michelsberg 9, 2 l. 7283  
Eine Kameltaschen-Garnitur (neu) billig zu verkaufen  
Philippstraße 27, Parl. 5806  
Neue Chaisel., Ottoman., Divan, Sopha bill. Michelsberg 9, 2 l. 7011  
**Cassischrank** (1 großer u. 1 kleiner) mit Doppel-  
Tresor, sowie eine Copirpresse  
billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-  
Verlag. 3890

**Zu verkaufen:**

Ein großer Kassenchrank für Geschäftsleute, Fabrikat **Philippi**,  
1 schöner großer Restaurationsherd, 3 Verbindungen für Luftheizung,  
2 Schieferherden, 1 große Badewanne, 1 große Kaffee- u. 1 Farbeinmühle,  
1 eisernes Erkergestell, 1 vollständiger Erkerabschluss, 1 Stegelpiel mit  
Buchstücken und eiserner Platte, 1 Reggerkloß und 1 elegantes ovales  
Fahnenständer ist billig abzugeben.  
Ferd. Müller, Möbelhandlung, Nerostraße 23.  
Kleider- u. Küchenschr. 14-22, Kommode 10, Schreibt. 20,  
Betten mit Federz. 20, Giebschr. 16, Sophas 10, 14, 18, Tische,  
Stühle, Waage, Pult, Hängelampe, Büffet, Nähtisch, Spiegel,  
Schlafsofha sehr billig zu h. Hermannstraße 12, 1 St. 7237  
**Giebschränke** billig zu verkaufen Wehrstraße 6,  
Parterre. 6857  
Eine Speckerei-Kadeneinrichtung billig zu verkaufen. 7399  
Hauter, Nerostraße 25.

Ein Halbverdeck, 1- u. 2-spännig, mit abnehmbarem  
Verdeck und Hoch, neueste Bauart, wenig gebraucht,  
billig zu verkaufen. Näh. Wehrstraße 4, 2.  
Ein neues Bread und ein gebräucher Reggerwagen zu  
verkaufen Herrmühlstraße 5. 3873

Gebrauchtes Halbverdeck (vis-à-vis), gebrauchter Zweisp.-  
Fuhrwagen und 2 Handkarren zu verk. Wehrstraße 10. 6716

Ein Bread, zu allen Geschäften geeignet, billig zu  
verkaufen Nerostraße 43.

Reggerwagen, ein neuer, und ein Schnepfkarren  
zu verk. Schachtstraße 5. 6790  
Adlerstraße 10 ein gut erhaltener Stoßkarren billig zu verk. 6871

Ein gut erhaltener Fahrstuhl  
zu verkaufen Frankfurterstraße 23. 7393  
Ein gut erb. Kinder-Liegewagen zu verkaufen Steingasse 20, 2 l. r.

**Zu verkaufen.**  
Sechs Gartentische u. ca. 40 Gartensühle (beste Construction),  
gut erhalten, sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 7383

**Alte Gas-Einrichtung,**  
bestehend aus Zunglampen, Wandarmen,  
Stehlampen, Schirmen in Blech u. Glas,  
Glocken; Rauchfängen, Schirmhaltern,  
Augenschützern u. A. m. im Ganzen oder  
einzeln hat zu verkaufen die  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**  
Langgasse 27.

Ein neuer **Dienstfaden** billig zu verk. **Waldramstraße 27, Oth. 1.**  
Einige Hundert gebr. **Bohnenstangen** v. d. **Gärtnerei Bion.** 7395

**Alee** von mehreren Grundstücken zu verkaufen  
**Weisbergstraße 46.**

60 Mr. ev. **Alee**, Ditr. **Yeberberg**, zu v. **Dogheimstr. 17, P. 7331**

**Swiger Alee**, 75 Aulhen, auf der Schönen Aussicht  
gelegen, zu verkaufen. **Näh. Hotel Sahn.**

Ein junger starker **Rughund** billig zu verk. **Kellerstraße 3.** 6206

**Zu verkaufen** wegen baldiger Abreise ein schöner  
junger **Kanarienvogel**, guter  
Sänger, mit Käfig 15 Mr. Ebenfalls ein schöner kleiner schwarzer **Spitz**  
(Hündin), 9 Monate alt, 20 Mr. **Schöne Aussicht 16, Part.**

Feine **Ganze Kanarienvögel** mit langen, tiefen,  
geraden und gebogenen Hohltonen, voller, runder  
Korper, Hohlklingen, Klingeltönen, Klingel und tiefen Flöten sind zu ver-  
kaufen bei **J. Eukirch**, **Morigstraße 30, 1.**

**Kaufgesuche**

**Frau H. Lange**, **Miegergasse 35**, zahlt die höchsten Preise  
für gebr. Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhwerk, Betten,  
Möbel, Gold u. Silber u. dergl. Auf Bestellung l. pünktl. ins Haus.

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, **Miegergasse 24**, für  
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und  
Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7213

**Getragene Herren- u. Damenkleider, Gold, Silber, Uhren,**  
**Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe** zu den höchsten Kauf-  
summen gesucht. **Jos. Birzweig**, **Miegergasse 2.** 6500

**Ich zahle**

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- und**  
**Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Brillanten**, einzelne  
**Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen**, sämmtliche  
**Taschenuhren, Militärauszeichnungen, Fahrräder.** 6750  
Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

**Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**

Gebrauchte **Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, Gold,**  
**Silber und Brillanten**, sowie **Pfandscheine** und ganze Nachlässe kauf  
stets zu höchsten Preisen **S. Rosnan**, **Miegergasse 13.**

Kaufe zu den höchsten Preisen **gebr. Herren- und**  
**Damenkleider, Gold, Silber, Pfandscheine,**  
**Möbel u. s. w.** **J. Birzweig**, **Goldgasse 15.** 1575

Gej. ein noch gut erh. **Fliegenschrank**. Wo? sagt d. **Tagbl.-Berl.** 7454  
**Pony-Gesähr nebst Wagen** (Gig) zu kaufen  
gesucht **Schwalbacherstraße 14, 1 l.** 7469

**Badeofen** zu kaufen gesucht. Offerten nebst  
Preisangabe unter „**Badeofen**“  
**V. B. 42** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten. 7428

Gebr. **Säde** zu kaufen gesucht **Wlberstraße 27.** 6941

**Verschiedenes**

**Polizei-Zeichnungen, statistische Berechnungen,**  
**Kostenanschläge** etc. schnell, sauber und billig. Off.  
unter **A. Z. A. 328** an den **Tagbl.-Verlag.**

**Mineralbäder** liefert nach jeder  
Wohnung pünktl.  
**Ludwig Born**, vormals **L. Scheidt**, **Wiesstraße 9, Oth. Part. 1.**  
Preis nach Uebereinkunft. 7026

In allen Städten Deutschlands  
**Vertreter gesucht,**  
die i. besseren Kreisen Zutritt haben, für einen ganz neuen,  
patent., beliebt. u. an Jedermann leicht verkäuf. Artikel.  
Herren, auch Damen, finden sehr lohnende Thätigkeit. Off.  
unter **U. 2077** an **Haasenstein & Vogler A.-G.,**  
**Frankfurt a. M.** F 84

**Betten zu verkaufen Marktstraße 22, 1 St.**

**Umzüge**  
in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Umladung, sowie mit  
Federrollen unter Garantie billigt.  
**Wilk. Blum**, **Friedrichstraße 37.**

**Stühle** aller Art werden bill. u. dauerhaft geflochten. 6961  
**Friedrich Metzler**, **Stiefgäßchen 16.**

**Ellenbogengasse 6**  
werden **Rohr- und Strohstäbe** geflochten, reparirt und polirt. 2584

**Decken, Zimmer- u. Küchenweihen**, namentl. **Schlagzm.,**  
**Manfarden** durch gr. Vertilgung v. Ungeziefer, spurl. Vertilg. der  
**Küchenläser**, v. Garantie. **A. Westerburg**, **Marktstr. 12, S. 2.**

**Geflügel** w. Glas, Marmor, sowie Kunstgegenstände a. Art (Borz. w.  
feuerfest, i. Wasser haltb.) **Marktstr. 19a, Ecke Grabenstr. 2, 3 l. Ublmann.**

**Herren- u. Anaben-Umzüge** werden schön und billig angefertigt,  
sowie ausgebessert u. gereinigt **Waldramstraße 8, Oth. 1 St.**

**Costüme,**  
hochelegante und einfache, werden bei tadelloser Ausarbeitung schnell  
und preiswerth angefertigt.

**Frau Heiser-Jagemann**,  
**Höberstraße 41, 1 St., nahe Lannusstraße.**

Anfertigung **eleganter Costüme** zu billigen Preisen.  
**Dranienstraße 4, 1 Et. rechts.**

Eine perfekte **Schneiderin** sucht noch einige Kunden außer dem Hause,  
zu eifr. Heimath, **Lehrstraße 11.**

Anfertigung von **Costümen, Hauskleidern, Blousen** bei gutem Sitz  
billigster Berechnung und prompter Bedienung **Nerostraße 42, 2. St. l.**

**Empfehle** mich in allen vorf. Näharbeiten, **Costüme** von  
6 Mr. an, **Hauskleider** von Mr. 2.50 an.  
Für guten Sitz und Haltbarkeit übernehme die vollste Garantie. Reich-  
haltige Musterkarte steht zu Diensten. **Hartingsstraße 8, Part.**

**Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat.** 6960  
**Wilk. Klein**, **Höberstraße 30, Part.**

Eine perfekte **Büglerin** empfiehlt sich in und außer dem  
Hause. **Rheinstraße 51, 3 St.**

**Sandstube** werd. schön gew. u. ächt gefärbt **Weberg, 40.** 6986

**Bitte.** Welche edelnde Herrschaft, Pension oder Hotel-  
besther würde einer im Waschen und Bügeln gründlich  
erfahrenen Frau, deren Mann durch einen Unfall arbeitsunfähig geworden,  
Wäsche zum Waschen und Bügeln zukommen lassen? Näh. bei **Louis**  
**Heiser**, **Hoflieferant**, **Große Burgstraße 10.**

**Neue Bleich-Anstalt,**

circa 1 Minute vom Ende der oberen **Blücherstraße** entfernt.  
Reinliche Lage, fließendes Wasser. Dasselbst kann von jetzt ab  
gebleicht werden. Auf Verlangen wird Wäsche abgeholt. Be-  
stellungen können auch per Post gemacht werden.  
**Jac. Ziss**, **Wohnung: Blücherstraße 18.**

**Madame Betty Teschner, Hausbrunnensstr. 7, 2. St.,**

welche 7 Jahre durch in **Karlsbad** maistrirt hat, empfiehlt sich hier den  
geehrten Damen als geprüfte **Massen** (auch der engl. Sprache mächtig).

**Massen** **Frau D. Link** wohnt **Schulberg 11, Part. 2.** 7038

Eine gut empfohlene **Krankenschwägerin** empfiehlt sich im Pflegen  
und Nachtwachen. **Sedanstraße 7, Oth. Part.**

Eine junge **Friseurin** sucht einige Kunden bei billiger  
Berechnung. **Rheinstraße 24, Oth. Part.**

**Ältere Beamten-Witwe** wünscht ein Kind, nicht  
unter 2 Jahren, in sorg-  
fältige Pflege zu nehmen. Off. unter **St. B. 632** an den **Tagbl.-Berl.**

**Seirat.** Senden Sie mir Ihre Adresse,  
sehr große Auswahl reicher  
Partien werden mir besort.  
**Offerten-Journal Charlottenburg 2 Berlin.** (E. G. 150) F 24

**Seirath.** **Wittwer** ohne Kinder, 40 Jahre alt, kath., mit  
10,000 Mr. Vermögen u. guter Einrichtung, wünscht mit Frei-  
od. **Wwe.** bis zu gleichem Alter u. Verm. bef. zu w. Off.  
nur mit näh. **Aug. u. Adr. u. P. P. postlagernd Mainz.**

Welch' **Ebedenkender** leihet Jemand 100 Mr. gegen **Retourstrahlung?**  
Offerten unter **C. 17** postlagernd **Berliner Hof.**

Telephon No. 151.

**Gustav Schupp Nachf.,**  
Hugo Menke,

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Etablissement für vollständige Einrichtung von  
Wohnhäusern, Villen, Hotels etc.

Alleinverkauf zu Original-Preisen der



Königl. Württembergischen Hof-Möbelfabrik

**E. Epple & Ege**

(Inhaber: Commerzienrath K. Ege, E. Behr, O. Berger),  
des Teppichhauses **J. C. Besthorn**,  
des Gardinen-Engrosgegeschäfts **D. Bonn**,  
der Bettenfabrik **Gg. Amendt**.

Eigenes Atelier für Tapezire- und  
Decorations-Arbeiten. — Decorateur I. Ranges.**Grosses Lager!**Complete Musterzimmer — Möbel aller Art.  
Special-Abtheilung für Teppiche, Portièren etc.

Special-Abtheilung für Gardinen.

Special-Abtheilung für Betten, Bettwaaren.  
Bettstellen in Holz und Metall.

7076

**Reichshallen-Theater.**

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

**Tapeten-Handlung.**

Grösste Auswahl. — Beste Bedienung.

Tapeten von 20 Pf. per Rolle an bis zu den  
feinsten von 3311

**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
Friedrichstrasse 8 u. 10.

**Kohlen-Consum-Verein**Edelheidstrasse 13. **A. Peters,** Commanditgesellschaft.  
(geschäftlich geschätzt).

Gegründet im Jahre 1890.

Billigste Bezugsquelle an Brennmaterialien.  
Kohlen aller Sorten und Holz. 6989**Feinste Süss-Rahmbutter**

per Pfd. 1.10 Mk., täglich frisch, empf. 7323

**J. Rapp, Goldgasse 2.****Turn-Verein Wiesbaden.**

Die gelegentlich unseres 50-jähr. Jubiläum  
erschienene „Festschrift“ ist zum Preise von  
60 Pf. bei unseren Mitgliedern: Kaufmann  
**Strensch, Webergasse 40**, Kaufmann  
**Hutter, Kirchgasse 54**, Kaufmann **Hack**,  
Rheinstr. 37, **Christ. Limbarth**, Buch-  
händler, Kranzplatz 2, zu haben. F 238

Der Vorstand des Turn-Vereins Wiesbaden.

**Turner-Hüte**in verschiedenen Qualitäten und in größter Aus-  
wahl bei 6487**Fritz Strensch,**

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

NB. Habe für Turner die Preise extra billig gestellt.

**Gelegenheitskauf.**

Eine grosse Parthie

**Korsetten,**

in allen Weiten vorräthig,

empfeht zu sehr billigen Preisen 6988

**Joseph Ullmann,**

Kirchgasse 21. Kirchgasse 21.

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken,  
Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt. 5945

**M. Gürth,** Kgl. Theater-Friseur,  
Spiegelgasse 1.

Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat.

**Kaiser's Kaffee**ist der beste und billigste, warum??? Weil derselbe direct  
in Java, Central-Amerika und Brasilien für 120 Ge-  
schäfte zusammen eingekauft und dann ohne jeden Zwischen-  
handel direct an den Consumenten verkauft wird.

Roh-Kaffee pro Pfd. 95, 110, 120, 130,  
140 Pf., geröstet pro Pfd. 100, 120, 130,  
140, 150, 160, 170, 180 Pf., Abfall-  
Kaffee pro Pfd. 80 Pf.

Nur käuflich in

**Kaiser's Kaffee-Geschäften,**

Wiesbaden { Kirchgasse 23.  
Langgasse 29.

Biedrich, Rainzerstrasse 12.

NB. Bei Mehr-Abnahme entsprechenden Rabatt.

3 Pfd. 2 Pf.,

5 " 3 "

10 " 5 " billiger. 7175

**Bad. (Freib.) Geld - Loose**à 3 Mk., Ziehung sicher 12. u. 13. Juni. 3234 Goldgew., 215,000 Mk.,  
bei **de Fallois**, Loose-General-Debit, 10. Langgasse 10. 7272





leben und überleben sie nicht, legen und brechen sie...

Merkwürdige alte Sitten. Wird von den Gerichten...

Lezte Nachrichten

Berlin, 10. Juni. Prinz Heinrich ist heute Mittag...

Volodan, 10. Juni. Der Kaiser empfing gestern...

einem schönen warmen Sonntag der allerhöchste selige Kaiser...

Die „Verichtigung“ des Prinzen Ludwig von Bayern...

schloß mit einem Hoch auf den Verein über, wie der Prinz...

München, 10. Juni. Zu meist gut unterrichteten...

Marktberichte. Rimburg, 10. Juni. Die Preise stellten sich: Rother...

Schwabach. Courserbericht der Frankfurter Effecten-Sozietät...

Das Familien der Morgen-Ausgabe enthält heute in der...

Zehntellige Morgen-Ausgabenfassung 25 Seiten

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 10. Juni 1896.

Table with multiple columns containing financial data, including Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, Eisenbahn-Aktionen, Industrie-Aktionen, Prior-Obligationen, and various bank and commodity prices.

